

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2012

Freitag, den 27. Juli 2012

Nummer 15

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Hurra die Schulferien
haben begonnen!!!
Schöne Ferien und
einen erholsamen Urlaub wünschen

Andreas Eggert
Bürgermeister Bad Schandau

Olaf Ehrlich
Bürgermeister Reinhardtsdorf-Schöna

Reiner Hähnel
Bürgermeister Rathmannsdorf

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 9
- Gemeinde Reinhardts-
dorf-Schöna
Seite 11
- Historisches
Seite 15
- Schulnachrichten
Seite 15
- Jugend aktuell
Seite 17
- Lokales
Seite 18
- Kirchliche
Nachrichten
Seite 21

Anzeigen


SCHIEBOLD
HEIZUNGSTECHNIK

Eberhard Schiebold

Dipl.-Ing. (FH) für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

- Brennwerttechnik Gas/Öl • Solar und Photovoltaik
- Wärmepumpen (Erdwärme/Luft) • Holz- und Pelletsheizung
- Blockheizkraftwerke

01814 Bad Schandau, Ostrauer Ring 32
Tel.: (03 50 22) 99 11-0, Fax: 99 11-9 · Notdienst: 01 60 - 1 57 56 30

TL Tischler GmbH

Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff



aus eigener
Fertigung



☎ 03 50 21/6 86 25 · Fax 03 50 21/6 86 39

Kleiner Weg 1 • 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de • email: Tischler-Koenigstein@t-online.de

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 10. August 2012

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 1. August 2012

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 31.07.2012
 in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03 50 28/8 60 73
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com
 Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr,
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
 Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Mai - September

täglich 9:00 - 21:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Mai - September

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag,
 Feiertag 9:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:

Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83
 Telefon Gastronomie 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung Badallee 10/11

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers
 Mai bis Oktober
 samstags 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros in Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April bis Oktober
 täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Sonntag -
 Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag/Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Live-Übertragung zum Vollmond mit Josefine und Trine Opsahl!

Wann: 02.08.2012, 21:00 - 1:00 Uhr

Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porschdorf, Reinhardtshof-Schöna
 Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardtshof/Schöna
 Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Rückgabe Chip - Umfahrungsstrecke Querweg/Weinberg

Seit **02.01.2012** erfolgt unter Vorlage des Chips die Auszahlung des hinterlegten Pfandes im Bürgeramt der Stadt Bad Schandau während der Öffnungszeiten.

Wir bitten alle, die den Chip bisher nicht zurückgegeben haben, dies **bis zum 30.09.2012** zu erledigen, da nach diesem Termin eine Auszahlung des Pfandes nicht mehr möglich ist.

Wir bitten um unbedingte Beachtung!

Verbraucherzentrale Sachsen

Vor dem (nächsten) Schaden klug sein Sonderberatungen zur Elementarschadenversicherung

Vor 10 Jahren waren von der Jahrhundertflut die Anwohner entlang der Elbe von Schöna bis Pirna besonders betroffen. Heute erinnert nur noch wenig an die Schäden von damals. Dennoch - die Menschen dieser Region leben weiter mit der Gefahr von schweren Überschwemmungen und deren Folgen. Neben der möglichen Vorsorge können Verbraucher mit dem richtigen Versicherungsschutz die finanziellen Folgen solcher Ereignisse eindämmen. Dabei möchte die Verbraucherzentrale Sachsen die Bürger unterstützen. Gemeinsam mit der Stadt Pirna bietet sie am 31.07.2012 im Pirnaer Stadthaus I in der Zeit von 10 bis 18 Uhr allen Interessierten die Möglichkeit, sich zu diesem Thema kostenfrei beraten zu lassen. Ebenfalls können verschiedene Informationsmaterialien mitgenommen werden.

In den Regionen mit hohem Überschwemmungspotenzial ist es mitunter schwierig, sich gegen diese Elementargefahr zu versichern. Dennoch sollten die Betroffenen nicht vorschnell aufgeben. In den letzten Jahren wurde das Zonierungssystem ZÜRS - mit dem die Versicherer diesbezüglich arbeiten - verfeinert. Das hat zur Folge, dass heute mehr Häuser gegen Elementarschäden versichert werden, als noch vor 10 Jahren. Die Mitarbeiter der Verbraucherzentrale ermöglichen interessierten Bürgern am Aktionstag einen Einblick in das seit Ende April dieses Jahres öffentlich zugängliche Zonierungssystem ZÜRS Public.

Außerdem werden auf Anfrage konkrete Versicherungsvergleiche erstellt. So kann man erfahren, welcher Versicherer welche Prämie für die Wohngebäude -zuzüglich Elementarschadenversicherung verlangt. Dabei legen die Experten der Verbraucherzentrale bei der Auswahl natürlich Wert auf gute Versicherungsbedingungen. So gehört beispielsweise der Einschluss von Rückstauschäden unbedingt in den Vertrag.

Blutspendeaktion in Porschdorf

Das Deutsche Rote Kreuz führt am

Mittwoch, dem 08.08.2012,
15:00 - 19:00 Uhr, im Gerätehaus
der Freiwilligen Feuerwehr
in Porschdorf, Hauptstr. 1b

die nächste Blutspendeaktion durch.



Deutsches Rotes Kreuz

Hausnotruf und Service in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Im Notfall genügt ein Knopfdruck!

Für die meisten Menschen hat der Wunsch nach Sicherheit und einem selbst bestimmten Leben einen hohen Stellenwert. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann der Hausnotruf und Service die entscheidende Brücke sein. Besonders im „Fall eines Falles“ tragen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die Soforthelfer zur Sicherheit der Hausnotrufteilnehmer bei. Schon ein Knopfdruck am Handsender genügt. Jeden Tag und rund um die Uhr leistet die Servicezentrale des Roten Kreuzes in Sachsen und Sachsen-Anhalt diesen Dienst und benachrichtigt Angehörige, Freunde, die Pflegekraft oder den Rettungsdienst. Im Bereich Sachsen und Sachsen-Anhalt nutzen 9.600 Teilnehmer die Dienstleistung des DRK-Hausnotrufs. Der jüngste Teilnehmer ist 12 und die älteste 108 Jahre jung.

Leistungen nach Teilnehmerwunschi

Durch das umfassende Angebot können der Teilnehmer und seine Angehörigen je nach Betreuungswunsch aus unterschiedlichen Leistungsinhalten wählen. Die Bereiche Soforthelfereinsätze, Schlüssel hinterlegung und zusätzliche begleitende Dienstleistungen werden permanent erweitert. Alle Leistungen stehen flächendeckend zur Verfügung.

Funktionsweise

Die Technik ist einfach zu bedienen. Ein Teilnehmergerät mit Mikrofön und Lautsprecher wird an das Telefonnetz angeschlossen. Ein so genannter Handsender wird wahlweise am Handgelenk, als Brosche, Gürtelclip oder am Hals getragen. Mit einem Telefonanschluss und einer Stromversorgung sind schon alle Voraussetzungen erfüllt. Ein spezielles Modul ermöglicht auch den Anschluss via Mobilruf.

Um Kontakt mit der Servicezentrale herstellen zu können, werden kleine Handsender und ein Basisgerät bereitgestellt. Im Notfall reicht ein Knopfdruck, um schnelle Hilfe zu holen. Wichtiger als die Technik aber ist das Gespräch. In vielen Fällen reicht die professionelle und ruhige Auskunft der geschulten Mitarbeiter, um den Stress aus einer Situation zu nehmen und die nötigen Schritte einzuleiten.

Zur Beruhigung und Entlastung für die ganze Familie!

Speziell in der Unterstützung betreuender Angehöriger hat die Dienstleistung Hausnotruf und Service an Akzeptanz gewonnen. Betreuende Angehörige schätzen die kostenlose Beratung durch qualifizierte Hausnotrufberater, die umfangreichen Leistungen zur Sicherheit und die Unterstützung der Mitarbeiter bei Anträgen zur Kostenübernahme durch die Pflegekasse.

Mobiler Serviceruf

Das DRK schafft auch Sicherheit für Aktivitäten außerhalb des Wohnbereiches. Durch Satelliten-Ortung und Anbindung von Mobilrufgeräten an die Servicezentrale ist per Knopfdruck Hilfe möglich. Mittels Programmierung von Gefahrenzonen und Abbildung von Wegstrecken kann das System so eingestellt werden, dass das Mobilrufgerät automatisch die DRK Servicezentrale und Betreuungspersonen informiert.

Immer für Sie da - 24 Stunden am Tag!

Weitere Informationen erhalten Sie über das Beratungszentrum des Deutschen Roten Kreuzes unter der Servicenummer: 01 80/3 65 01 80 (9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk bis max. 42 Cent/Min.).



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25
Dienstag, den 07.08.2012, 16:30 - 18:00 Uhr

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) möglich.

Wegen Sommerpause finden im August keine Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse und Ortschafträte statt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 18.07.2012

Beschluss-Nr.: 20120718.104

Beratung und Beschluss zur vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeiträge im Rahmen der Stadtsanierung „Kernstadt“ Bad Schandau

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt auf der Grundlage des § 154 Abs. 3 BauGB die vorzeitige Ablösung von Ausgleichsbeiträgen. Die Verwaltung wird zum Vollzug beauftragt. Außerdem sollen wegen der gegebenen Unsicherheit in der Erreichung der Sanierungsziele gemäß Pkt. 21.3. der Verwaltungsvorschrift über die Förderung der Städtischen Erneuerung im Freistaat Sachsen (VwV StBauE) vom 20.08.2009 Verfahrensabschlüsse in Höhe bis zu 20 % in zeitlicher Staffelung gewährt werden.

Bad Schandau, den 18.07.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120718.105

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung in Bad Schandau OT Porschdorf, Gewässermaßnahmen, Instandsetzung Dorfbach Porschdorf, TA 1, 2, 4 und 5

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an den wirtschaftlichsten Bieter, das Bauunternehmen

Kleber-Heisserer Bau GmbH

Gewerbering 9

01744 Dippoldiswalde

mit einer Auftragssumme in Höhe von 286.680,03 Euro brutto.

Die Finanzierung ist gesichert aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und Eigenmitteln der Stadt Bad Schandau.

Die Baudurchführung ist vorgesehen vom 13.08.2012 bis zum 07.12.2012.

Bad Schandau, den 18.07.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120718.106

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung in Bad Schandau OT Krippen, Gewässermaßnahmen, Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach, 1. BA - Abschnitt 10, Los 2

Der Stadtrat beschließt im Namen und auf Rechnung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr die Vergabe der Bauleistungen für das Los 2 des 1. BA Abschnitt 10 Krippenbach nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an die Firma

BS Hoch- und Tiefbau GmbH

Am Steinberg 1

09603 Großschirma

mit einer Auftragssumme in Höhe von 52.991,41 Euro/brutto.

Diese Auftragssumme setzt sich zusammen aus der Angebotssumme/Submissionsergebnis vom 22.11.2011 (36.488,49 €/br.) und dem 1. Nachtragsangebot vom 25.05.2012 (16.502,92 €/br.).

Die Baudurchführung ist bis 30.11.2012 vorgesehen.

Bad Schandau, den 18.07.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120718.107

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Hochwasserschadensbeseitigung Zaukengraben, Los 1 und Los 2

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Zaukengraben, Los 1 und Los 2 an den günstigsten Bieter, die Firma

Landschaftsbau & Landschaftspflege Born

Alte Hauptstraße 30b, 01814 Kurort Gohrlich

für die Angebotssumme Los 1 176.245,50 Euro/brutto

und Los 2 105.002,89 Euro/brutto.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung und aus Haushaltsmitteln.

Bad Schandau, den 18.07.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120718.108

Beschluss zum Verkauf des Grundstückes Rudolf-Sendig-Straße 23

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt den Verkauf des Grundstückes Rudolf-Sendig-Str. 23 an die Bewerber Familie Petters, Elbufer 41, Bad Schandau. Als Kaufpreis werden 72.116,00 € festgesetzt. Die Grundstücksmitbenutzung für den Aufgang zum Personenaufzug ist dinglich zu sichern. Der Bürgermeister wird zum Vollzug des Vertrages beauftragt.

Bad Schandau, den 18.07.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120718.109

Beratung und Beschluss Brandschutzbedarfsplanung 2012

Der Stadtrat Bad Schandau bestätigt die vorliegende Brandschutzbedarfsplanung mit Stand Juli 2012.

Bad Schandau, den 18.07.2012

A. Eggert, Bürgermeister



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtshof-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtshof-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,

Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigentel:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz,

Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9,

Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45,

Funk: 01 71/3 14 75 42

E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 28.07.2012 bis 10.08.2012 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 28.07.	Frau Elfriede Rohde	zum 87. Geburtstag
am 28.07.	Herrn Jochen Richter	zum 77. Geburtstag
am 28.07.	Frau Anneliese Strohbach	zum 84. Geburtstag
am 31.07.	Frau Inge Wilhelm	zum 76. Geburtstag
am 07.08.	Frau Brigitte Peukert	zum 79. Geburtstag
am 08.08.	Frau Marianne Wötzel	zum 87. Geburtstag
am 08.08.	Frau Hilde Thomas	zum 83. Geburtstag
am 09.08.	Frau Hannelore Heinke	zum 77. Geburtstag
am 09.08.	Frau Grete Heeg	zum 81. Geburtstag
am 10.08.	Frau Susanna Protze	zum 79. Geburtstag

Krippen

am 08.08.	Frau Ingeburg Schulze	zum 83. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

Ostrau

am 04.08.	Herrn Johannes Seidel	zum 75. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

Porschdorf

am 01.08.	Frau Wally Heldner	zum 76. Geburtstag
am 07.08.	Frau Edith Lehmann	zum 89. Geburtstag

Pressen

am 28.07.	Herrn Horst Kurth	zum 76. Geburtstag
am 28.07.	Frau Gertrud Grundmann	zum 78. Geburtstag
am 30.07.	Frau Christa Sommer	zum 78. Geburtstag
am 01.08.	Frau Edith Bahms	zum 80. Geburtstag
am 10.08.	Herr Erhard Hochmuth	zum 76. Geburtstag

Waltersdorf

am 09.08.	Frau Dorothea Maruschke	zum 77. Geburtstag
-----------	-------------------------	--------------------

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 20.06.2012

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erläutert er, dass sich aus seiner Sicht kein nichtöffentlicher Teil erforderlich ist. Herr Dr. Böhm beantragt seinerseits die Beratung zu einem Punkt im nichtöffentlichen Teil. Dies soll dann so geschehen. Die Anwesenden bestätigen somit die Tagesordnung.

TOP 2

Protokollkontrolle

Herr Streilein und Herr Seidel erklären sich bereit, dass Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 23.05.2012

Zum Kurzprotokoll gibt es keine Einwände.

Abarbeitungsprotokoll

Zur Angelegenheit - Aufgang Schloßbastei – kritisiert Herr Hausmann, dass dieser Punkt schon sehr lange im Abarbeitungsprotokoll enthalten ist, sich diesbezüglich allerdings nichts tat. Nunmehr steht der im Protokoll der Vermerk, dass derzeit keine Lösung in Sicht ist. Dann könnte nach seiner Auffassung dieser Sachverhalt auch ganz aus dem Protokoll herausgenommen werden. Der Bürgermeister informiert dazu, dass es derzeit tatsächlich nicht möglich ist, den Aufgang zu realisieren, da bis zum heutigen Zeitpunkt dafür die personellen und finanziellen Kapazitäten fehlen. Aus seiner Sicht befürwortet er allerdings, dass die Maßnahme im Abarbeitungsprotokoll bestehen bleibt und dann an der Realisierung gearbeitet wird, wenn sich Kapazitäten dafür frei lenken lassen.

Herr Kopprasch beantragt, dass Bauanträge künftig nicht mehr ins Abarbeitungsprotokoll aufgenommen werden müssen, da diese ja bereits im Technischen Ausschuss abgearbeitet wurden.

Zur Anfrage bzw. der Angelegenheit – Pkw-Ausweichstelle Zaukenweg – informiert der Bürgermeister, dass der Eigentümer seine Zustimmung geben wird, jedoch einen Vereinbarungsvorschlag von der Stadt vorgelegt bekommen will. Wenn dieser dann unterschrieben ist, könnte die Realisierung der Maßnahme in relativ kurzer Zeit möglich sein.

Herr Kretzschmar informiert darüber, dass der Zaun am Teich in Waltersdorf inzwischen komplett kaputt ist und eine akute Gefährdung besteht. Der Bürgermeister wird dies mit dem Bauhof besprechen und gegebenenfalls Sicherungsmaßnahmen einleiten.

Der Haushaltsansatz für den Bereich Straßenunterhaltung ist aus verschiedenen Gründen bereits ausgereizt. Daher muss gesehen werden, in welcher Form die Sicherung an der Stelle erfolgen kann.

TOP 3

Beschluss – Auftragserweiterung zum Vorhaben Hochwasserschadensbeseitigung am Krippenbach,

1. BA-Abschnitt 10/Bereich Sandsteinbogenbrücke bis Brücke Einkaufsmarkt Wünsche

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er bittet um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 4

Beschluss – Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung in Bad Schandau, StT Krippen, Gewässermaßnahmen, Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach, 2. BA-Abschnitt 14.1 und 14.2

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5

Beschluss – Zweckbindung von Mitteln aus der Betriebskostenrückerstattung 2011 der Kindertageseinrichtung „Elbspatzen“

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Herr Kopprasch bemängelt, dass dieser Beschluss nicht im Technischen- und im Haupt- und Sozialausschuss vorherberaten wurde. Er bemängelt vor allem die fehlende Information über Gefährdungen in der Kindereinrichtung, die durch eine Begehung vom TÜV schon am 27.03.2012 festgestellt wurde. Der Bürgermeister informiert, dass die Gutachten des TÜV zunächst an die Kindereinrichtung gesandt wurden und nicht an die Stadtverwaltung.

Herr Kunze stellt den Antrag, die Zuführung zur allgemeinen Rücklage nicht zweckgebunden vorzunehmen und demzufolge die Beschlussfassung dazu abzusetzen. Herr Bredner schließt sich dem Antrag an und spricht sich ebenfalls gegen eine Zweckbindung aus.

Nach kurzer Diskussion bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Antrag von Herrn Kunze.

AE zum Antrag: 6 ja-Stimmen, 9 nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

TOP 6

Beschluss – Hochwasserschadensbeseitigung (HW 08/2010) im Kurpark Bad Schandau, Vergabe Bauleistungen Ufergestaltung der Kirnitzsch, Los 2 und Los 3

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Böhm zur Minderung der Förderung informiert der Bürgermeister, dass wir aus nicht wirklich verständlichen Gründen die Maßnahme völlig neu beantragen mussten obwohl sie im Maßnahmeplan enthalten war und nun nur den Regelförderersatz erhalten. Dies ist schwer nachvollziehbar, aber es gibt nun mal keinen Rechtsanspruch auf Förderungen.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss – Außerplanmäßige Ausgabe Ufergestaltung Kirnitzsch Stadtpark

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8**Allgemeines/Informationen
Staufstufen**

Der Bürgermeister informiert, dass die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Staufstufen zurück an den Antragsteller zur Nachbereitung verwiesen wurde.

Kirmes in Krippen

Der Bürgermeister informiert, dass die Veranstalter der Kirmes in Krippen, insbesondere des Treidelns, wiederum zur Aufstellung von Mannschaften für den Treidelwettbewerb aufgerufen haben. Die Veranstaltung findet vom 24. - 26.08.2012 statt. Eine Mannschaft besteht aus 6 Teilnehmern. Es ist der Kahn auf eine Länge von 250 m zu ziehen. Startgeld wird nicht verlangt. Bewerbungen dafür müssen bis 01.07.2012 eingereicht werden. Nach kurzer Diskussion erklärt der Stadtrat, dass er nicht bereit bzw. in der Lage ist, eine Mannschaft aufzustellen.

TOP 9**Bürgeranfragen**

Herr Seidel kritisiert, dass die Pumpen der Brunnen am Markt- und Ortseingangsplatz in Krippen immer noch nicht wieder in Takt sind. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass eine Pumpe (Marktplatz) durch die Stadt Bad Schandau finanziert wird, um die andere Anlage kummernd sich das Unternehmen PURA Hotels. Ein Auftrag dazu ist derzeit noch nicht ausgelöst.

Herr Seidel fragt weiter an, ob es zur Sanierung der Bogenbrücke bereits Pläne gibt. Ihm ist zu Ohren gekommen, dass diese um 20 cm aufgestockt werden muss. Die Planungen existieren, eine detaillierte Aussage zur Ausführung kann Herr Eggert dazu nicht treffen. Herr Seidel wird gebeten, dies in der Verwaltung zu erfragen.

Herr Seidel merkt außerdem an, dass das Partnerschaftstreffen mit der Stadt Überlingen angenehm verlaufen ist. Er kritisiert, dass sich aus seiner Sicht nur wenige Stadträte daran beteiligt haben. Dennoch hat die Stadt einen angenehmen Eindruck bei den Überlingern hinterlassen.

Frau Mischner informiert, dass die 600-Jahr-Feier in Prossen sehr gut verlaufen ist. Die Kosten konnten weitestgehend eingespielt werden. Sie dankt der Verwaltung für ihre Unterstützung.

Herr Große bittet zu prüfen, inwieweit am Brunnen bzw. Marktplatz in Bad Schandau zusätzlich Papierkörbe aufgestellt werden könnten. Herr Kunze fragt an, ob es möglich ist bei dem Wartehaus an der Fähre im Bereich Bahnhof Bad Schandau die Rückwand an die Vorderseite zu setzen, um das Spritzen von Regenwasser von der Fahrbahn her zu verhindern.

Außerdem fragt er an, ob die Möglichkeit besteht, im Bereich des Elbweges durch verkehrsberuhigten Bereich oder Ähnliches die Geschwindigkeit zu reduzieren. Herr Seidel erklärt, dass zum Mittelhangweg der verkehrsberuhigte Bereich endet und von da an die 50 km/h gefahren werden kann. Die Verwaltung wird dies prüfen und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Herr Kunze kritisiert, dass zum Brunnenfest eine Pumpe nicht funktionierte. Dies war bedauerlich.

Außerdem bittet er um eine Aussage zum Bearbeitungsstand - Ziel 3 Projekt - grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Hochwasserschutz bzw. bei Krisensituationen an der Elbe. Frau Wötzel erläutert, dass das Projekt in verschiedenen Bereichen gut angelaufen ist. Es hat mehrere Treffen der Projektpartner gegeben, es sind verschiedene Veranstaltungen vorbereitet. Es ist auch vorgesehen, das Projekt und die gemeinsamen Veranstaltungen im Rahmen der Fachmesse „Floriamesse“ zu präsentieren und außerdem sind Übungen und Schulungen vorbesprochen und werden vorbereitet.

Im Bereich der Investitionen wurde nach Einholung von Kostenangeboten die Auftragsberatungsstelle beauftragt, die Ausschreibungen der Investitionen zu begleiten. Gleichzeitig werden derzeit die Leistungsverzeichnisse für die Investitionen in Bad Schandau, insbesondere für den Spezialtraktor und den Kommandowagen, vorbereitet. Diese werden anschließend im Haupt- und Sozialausschuss zur Prüfung vorgelegt, erst dann werden sie mithilfe der Auftragsberatungsstelle öffentlich ausgeschrieben. Über das Ergebnis der Ausschreibung hat dann der Stadtrat zu beschließen.

Herr Kretschmar kritisiert, dass das Abarbeitungsprotokoll nicht wie besprochen per E-Mail an die Ortschaftsräte Waltersdorf versandt wurde. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dies nachgeholt wird.

Frau Scheffler bittet um eine Aussage zum Bearbeitungsstand der Hochwassermaßnahme Dorfbach Porschdorf. Frau Prokoph erklärt, dass das Genehmigungsverfahren noch läuft. Es hat zwischenzeitlich Abstimmungen mit dem Planer und der Aufsichtsbehörde gegeben. Frau Scheffler fragt weiter nach dem Stand der Problematik Garagengrundstück an der Hohnsteiner Straße. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Bund überprüft, ob es eine kostengünstige Möglichkeit gibt, das Grundstück vor Steinschlag zu sichern. Sofern dies möglich ist, würde er dies veranlassen und anschließend das Grundstück der Kommune übergeben wollen.

Frau Scheffler fragt weiter an, was an Schritten zur Parkanlage in Waltersdorf angedacht ist. Der jetzige Nutzer der Wiese wird seine Baumaßnahmen in nächster Zeit abschließen, so dass diese nach dem Sommer wieder frei ist. Sie schlägt vor, der Technische Ausschuss soll sich in einer seiner nächsten Sitzungen vor Ort treffen und gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Gedanken zur Gestaltung machen. Die Einwohnerversammlung findet am 26. Juli in Porschdorf/Waltersdorf statt.

Herr Dr. Böhm fragt an, ob es möglich wäre der Jugend im Bereich Dampfschiffstraße vor der Kirche eine Bank und einen Papierkorb zur Verfügung zu stellen, da sie sich regelmäßig an diesem Ort trifft. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass in diesem Bereich eine Bank stand und gerade diese dazu geführt hat, dass regelmäßig in Größenordnungen Unrat hinterlassen wurde. Die Bank wurde dann auf Vorschlag der Stadt aus diesem Bereich entfernt. Der Bereich zwischen Kirche und Hotel „Elbresidenz“ ist als dauernder Aufenthaltsort für Jugendliche ungeeignet.

Daraufhin fragt Herr Kopprasch an, ob das Projekt, den Jugendclub auf dem Bahnhofsgelände zu errichten, noch verfolgt wird. Herr Eggert erklärt, dass wir derzeit nochmal unsere Rechts- bzw. Finanzsituation im Hinblick auf die damalige Förderung an dem Objekt prüfen. Danach muss sich der Stadtrat nochmal neu positionieren.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung.

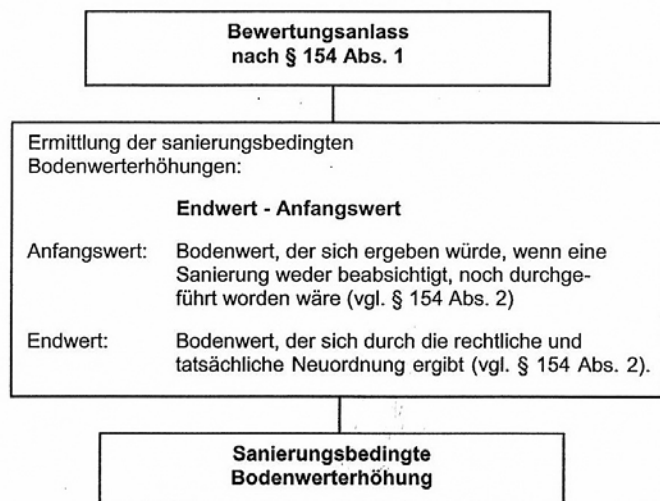
A. Eggert
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Informationen zum Sanierungsverfahren „Kernstadt“ Bad Schandau

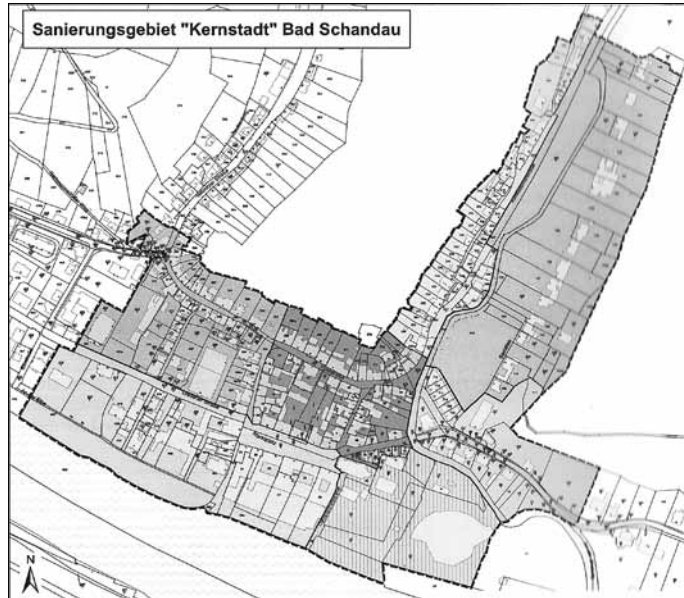
Grundsätzliches

Bereits im September 1990 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Schandau den Eintritt in ein Sanierungsverfahren durch die vorbereitenden Untersuchungen. Die förmliche Festlegung per Beschluss erfolgte vor fast genau 20 Jahren am 1. Juli 1992. In einer Informationsbroschüre wurden die Bürgerinnen und Bürger ausführlich über die Gebietsfestlegung, die Ziele der Sanierung und den Ablauf in Kenntnis gesetzt. Das Verfahren selbst ist durch gesetzliche Regelungen im Baugesetzbuch (BauGB) bestimmt. Unmittelbar nach Beginn des Sanierungsverfahrens wurden für die im Sanierungsgebiet liegenden Grundstücke durch den Gutachterausschuss die Anfangswerte der Bodenrichtwerte ermittelt, deren Entwicklung bildet den Maßstab des Sanierungserfolges.



Dabei wurde eine zonale Aufteilung vorgenommen, die sich an den allgemeinen, den Wert der Grundstücke beeinflussenden Umständen orientiert. Dabei werden möglichst Bereiche zusammengefasst, in denen hinsichtlich des Entwicklungszustands, der Art und des Maßes der baulichen Nutzung sowie der Grundstücksgröße gleichartige Verhältnisse herrschen.

Die Zonen (siehe Abbildung) im Sanierungsgebiet „Kernstadt“ sind in Anlehnung an die in den vorbereitenden Untersuchungen und den damals erhobenen Missständen entstanden. Diese Zoneneinteilung muss fortgeschrieben werden und kann im Nachhinein nicht aufgrund der erreichten Sanierungsziele geändert werden.



Ausgleichsbetrag

Durch die Sanierungsmaßnahmen werden städtebauliche Missstände behoben (z. B. Abriss oder Neubau von Gebäuden, Modernisierungen, Infrastrukturverbesserungen, wie Straßen- oder Platzgestaltungen). Die Vorteile, die Sanierungsmaßnahmen bewirken, sollen den Eigentümern von Grundstücken im Sanierungsgebiet nicht ohne „Gegenleistung“ zukommen. Der Gesetzgeber hat dies mit der Zahlung eines „Ablösebetrages“ verpflichtend und ohne Ermessen für die Stadt festgelegt.

Dabei sei angemerkt, dass beispielsweise im Sanierungsgebiet beim grundhaften Ausbau der Straßen und Plätze **keine Straßenausbaubeiträge** nach bestehender Satzung der Stadt Bad Schandau erhoben wurden, wie es z. B. bei der B 172 oder Elbstraße erfolgt ist. Die Beteiligung der Anlieger ist mit im Ablösebetrag erfasst.

Der **unabhängige** Gutachterausschuss des Landkreises Sächsische Schweiz -Osterzgebirge hat gemäß Auftrag die vorläufigen Endwerte (Grundstückswert nach Sanierungsmaßnahmen) festgestellt. Als Differenz zu den bereits früher ermittelten Anfangswerten (Grundstückswert vor Sanierungsmaßnahmen) wurde durchweg eine sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung ermittelt, die dem Ausgleichsbetrag entspricht. Die Bebauung auf dem jeweiligen Grundstück bzw. der Wert dieser Bebauung spielt bei dieser Bewertung keine Rolle.

Das Sanierungsverfahren wird 2014 beendet, danach müssen die Bescheide zur Erhebung der Ausgleichsbeträge erlassen werden.

Ablösevereinbarung

Vor Abschluss der Sanierung besteht die Möglichkeit, mittels Vereinbarung den Ausgleichsbetrag abzulösen. Für diese Bereitschaft kann die Kommune dem Eigentümer gem. der Regelungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern nach geltender Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung - VwVStBauE vom 20.08.2009 einen Verfahrensabschlag bis max. 20 % gewähren. Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau hat dazu den entsprechenden Beschluss gefasst. Jedem Grundstückseigentümer steht es frei, eine derartige Vereinbarung im Sinne eines gegenseitigen Vertrages abzuschließen. In den nächsten Wochen erhalten

alle betroffenen Eigentümer einen entsprechenden Brief mit den notwendigen Informationen, einen Vereinbarungsentwurf und die Berechnungsgrundlage für den Ausgleichsbetrag. Im Zuge dieser Anhörung (Eigentümerinformation) besteht die Möglichkeit, einzelne für das betroffene Grundstück spezifische Merkmale zu berücksichtigen.

Der Verfahrensabschlag wird gestaffelt angeboten, da die Sicherheit für das Erreichen der Sanierungsziele zum Ende des Verfahrens hin zunimmt. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass solche Ablösevereinbarungen nur bis zu einem Jahr vor Abschluss des Verfahrens geschlossen werden dürfen.

Mit dem Abschluss der freiwilligen Vereinbarung zur vorzeitigen Ablösung wird für beide Vertragspartner Rechtssicherheit geschaffen. Die erfolgte Zahlung gilt als endgültig erfüllt. Der Eigentümer hat Planungssicherheit. Für die Verwaltung ergibt sich eine Ersparnis bezüglich des Verwaltungsaufwandes. Da es sich bei dieser Vereinbarung um eine einvernehmliche Einigung handelt, entfällt für beide Seiten ein Prozessrisiko. Der Abschluss der Vereinbarung ist grundsätzlich **freiwillig!**

Ein weiterer Vorteil aus der vorzeitigen Ablöse ergibt sich auch daraus, dass die Einnahmen von der Stadt als weitere Mittel für Sanierungsmaßnahmen bis zum förmlichen Abschluss eingesetzt werden können. Andere Mittel werden nicht mehr bereitgestellt. Die Finanzierung kann sowohl für öffentliche als auch für private Maßnahmen erfolgen. Alle Ablösebeträge, die per Bescheid nach Abschluss des Verfahrens erhoben werden müssen, sind an den Freistaat Sachsen abzuführen und stehen uns nicht mehr zur Verfügung.

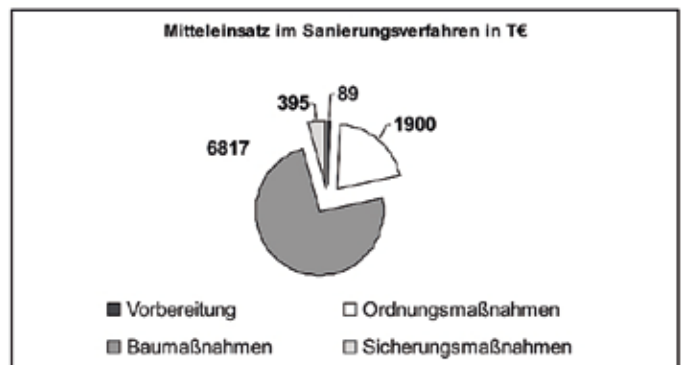
Für die freiwilligen Ablösevereinbarungen wird das vom Gutachterausschuss gefertigte zonale Wertgutachten als Grundlage verwendet. Im Rahmen der Betragsbescheidung nach Abschluss der Sanierung besteht die Möglichkeit, Einzelgutachten im Zuge des Widerspruchsverfahrens zu fertigen. Die Gewährung eines Verfahrensabschlages ist dann nicht mehr möglich.

Nochmals, wer keine freiwillige, vorzeitige Ablösung in Anspruch nehmen möchte, muss nicht tätig werden. Diese Eigentümer erhalten nach Abschluss der Sanierung und Erlass der Aufhebungssatzung einen formellen Bescheid über die Zahlung der Ausgleichsbeträge. Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch möglich, der Rechtsweg steht offen.

Die Gewährung eines Verfahrensabschlages ist dann nicht mehr möglich.

Nach Abschluss des städtebaulichen Sanierungsverfahrens wird auch der Sanierungsvermerk aus den Grundbüchern gelöscht, ohne dass den Eigentümern Kosten entstehen.

Nachfolgende Grafik verdeutlicht im Groben, wie die insgesamt bislang aus jeweils einem Drittel Bundesmittel, einem Drittel Landesmittel und einem Drittel eigene Anteile der Stadt eingeflossenen ca. **9,21 Mio. Euro**, davon **1,88 Mio. Euro in private Maßnahmen** eingesetzt wurden.



Neben den Informationen, die demnächst die Grundstückseigentümer erhalten werden auch zeitnah auf der Internetseite der Stadt www.bad-schandau.de entsprechende Informationen bereitgestellt. Gern können Eigentümer sich mit Fragen an die Stadtverwaltung Bad Schandau, Tel. 03 50 22/50 11 25 oder per E-Mail an buergermeisteramt@stadt-badschandau.de wenden.

Vereine und Verbände

Zuckertütenfest 2012 in der Kita „Fuchs und Elster“ in Krippen

Auch in diesem Jahr gab es zu diesem Fest für jedes Kind eine Zuckertüte. Auf die Suche danach ging es in diesem Jahr in den Garten der Villa „Carolahöhe“.

Egal ob Groß oder Klein, bei allen strahlten die Kinderaugen und unsere Schulanfänger bekamen natürlich die größte Zuckertüte.

Mit einem kleinen Programm in englischer Sprache, mit Frau Gebauer, eröffneten unsere Kinder diesen bunten Nachmittag.

Bei Spielen und Gegrilltem verging dann die Zeit viel zu schnell für unsere Kinder. Wir sagen Danke allen Eltern für die Unterstützung und für den schönen gemeinsamen Nachmittag.

Das Kita-Team



Der Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. informiert



Bootstour auf der Elbe

Am 15. Juli charterten wir eine Schluppe und ließen uns vom Kapitän Walter Strohbach die Elbe hinauf bis Dolní Z'leb (Niedergrund) schippern. Vorbei an den kleinen lieblich aneinander gereihten Häusern von Postelwitz und Krippen sowie den Felsformationen des Schrammsteinmassives überquerten wir nach einer reichlichen Stunde die Grenze zu unserem Nachbarland.

Im Ort Dolní Z'leb nahmen wir einen kleinen Imbiss, mit gutem tschechischen Bier, Knödeln oder Palatschinken ein.

Auch wenn uns auf der Hin- und Rückfahrt ein Gewitterguss überraschte, war es doch ein gelungener Ausflug in das obere Elbtal. Vielen Dank an Herrn Strohbach, der dies kurzfristig ermöglichte.



Vorinformation

Krippener Vereine laden ein zur Kirmes vom 24. bis 26. August 2012

Freitag, 24.08.2012

- 19.30 Uhr Eröffnung der Kirmes mit dem trad. Bieranstich
- 20.00 Uhr Kirmestanz mit Boldis Disco
- 21.00 Uhr Lampionumzug
- 22.00 Uhr kleines Feuerwerk



Samstag, 25.08.2012

- 14.00 Uhr Preiskegeln für Jung und Alt
- 14.00 Uhr 14. Krippener Treidelwettbewerb
- 14.00 Uhr WC-Beckenweitwurf
- 14.00 Uhr Sternschießen
- 14.30 Uhr Kinderprogramm
- 17.00 Uhr Siegerehrungen
- 20.00 Uhr Tanz in den Sonntag mit der Band „LOT“



Sonntag, 26.08.2012

- 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
- 10.00 Uhr Volleyballturnier
- 11.00 Uhr Frühschoppen mit Musik im Festzelt
- 11.30 Uhr Kurkonzert mit den „Krippentaler Muntermacher“
- 14.00 Uhr Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen
- 14.00 Uhr Traditionelles Vogelschießen des „Bogenschützenvereins“ für große und kleine Gäste
- 14.00 Uhr Schauführung der Schützen „Blumm Bumm“

Eintritt frei!

Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat August

Mittwoch, den 01.08.12 und 15.08.12

Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Volkliedersingen findet wieder im September statt.

Donnerstag, den 09.08.12 und 23.08.12

Kegeln, 14:00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Mittwoch, den 22.08.12

Wanderung ins Sebnitztal

Treffpunkt: 13:46 Uhr, Elbkai mit dem Bus nach Sebnitz - Wanderung ins Sebnitztal

Wanderung für rüstige Senioren**Dienstag, den 07.08.12****Wanderung „Drei Fichten - Wolfsberg - Zirkelstein - Kaiserkrone“**

Treffpunkt: Elbkai mit dem Bus 8:25 Uhr bis Schöna

Dienstag, den 21.08.12**Wanderung Malerweg - Rauenstein**

Treffpunkt: Elbkai, mit dem Bus 8:00 Uhr nach Thürmsdorf - Weißig - Rauenstein - Wehlen

Aus dem Wanderleben der rüstigen Rentner und Junggebliebenen**„Jedes Jahr aufs Neue“**

freuen sich die Wanderfreunde der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung auf die schon viele Jahre stattfindende Wanderfahrt in das Riesengebirge zum Rübzahl. Vom 25. bis 28. Juni 2012 gönnten wir uns wieder den Höhepunkt im Wanderjahr. 26 Wanderlustige fanden sich mit sieben Pkws am Elbkai ein, um von hier durch die Tschechische Republik nach Polen über die Orte Bad Flinsberg, mit einem Zwischenstopp zur Wanderung zur „Tafelfichte“. Weiter ging es durch „Schreiberhau“ und „Kowary“ zum ehemaligen Grenzübergang nach Tschechien in „Horni Mala Úpa“ zu unserer Pension „Spálený Mlýn“ (abgebrannte Mühle) mit der Familie Maly. Herzlich begrüßt bezog jeder sein Zimmer. Nach dem warmen Essen zur Abendstunde mit der stets köstlichen Vorsuppe klang der Tag bei ein oder auch zwei Glas Wein oder Bier gemütlich aus. Am nächsten Morgen war unser Ziel der „Černá Hora“ (schwarzer Berg) bei Jánské Lázně (Johannesbad). Die Rundwanderung auf dem Berg und der Abstieg führten uns wieder zu unseren Autos zurück. Nach dem Abendessen spielte wieder unser bekannter Alleinunterhalter zum Tanz und fröhlicher Unterhaltung auf. Am nächsten Tag wurde ausgeruht und frisch gestärkt die anstrengende Tour unserer Reise in Angriff genommen. Von „Sřpindl.Mlýn“ mit dem Lift hinauf zum „Medvedin“, zu Fuß durch das Hochmoor Richtung „Goldhöhe“ mit vielen herrlichen Panoramaaussichten bei klarem Wetter. Von der „Goldhöhe“ aus setzte sich die schöne Wanderung zur „Elbfallbaude“ mit Querung des „Panschenfalls“ und des „Elbfalls“ auf dem oberen Wanderweg zum Ausgangsort „Sřpindl.Mlýn“ mit einer Stärkung In der „Martinsbaude“ fort. Wir hatten zirka 17 bis 19 km in den Beinen und waren ganz schön geschafft. Der Abend war wieder gewürzt von unseren gruppeneigenen „Laienkünstlern“ mit Liedern und anderen lustigen Vorträgen.

Am 28. Juni nahmen wir Abschied vom Riesengebirge und unseren fantastischen Wirtsleuten mit dem Wunsch, uns im nächsten Jahr wieder zu sehen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle „Organisatoren und Mitgestalter“ dieser schönen Tage. Auf ein gesundes nächstes Mal in „Malá Úpa“.

Klaus Mickel



- Anzeige -

Zumba® fitness**mit Mirka Borrmann**

... jetzt auch in Bad Schandau.

Wir treffen uns zur **Schnupperstunde** am **Dienstag**, dem **14.08.2012, 19.30 Uhr**, in der **Kulturstätte**.

Der **„Neuer Chor Liederkrantz Bad Schandau“** macht bis 21.08.2012 Sommerpause.

Die nächste Chorprobe findet am Dienstag, dem 28. August, ab 19:30 Uhr, im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau statt.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen**Sprechstunde des Bürgermeisters
Herrn Hähnel**

am Dienstag, dem 31.07.2012 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen im gesamten Monat August. Die Amtsgeschäfte übernimmt während dieser Zeit der 1. Stell. Herr Thiele. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, Gesprächstermine zu vereinbaren.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,
Telefon: 03 50 22/4 25 29
Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

montags - freitags

von 9.00 - 12.00 Uhr

dienstags

von 14.00 - 18.00 Uhr

donnerstags

von 14.00 - 16.00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 28.07.2012 bis 10.08.2012
Geburtstag haben gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag,
wünschen alles Gute und
vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt Rathmannsdorf

am 01.08.	Frau Lutgart Keding	zum 76. Geburtstag
am 02.08.	Frau Margot Else Petters	zum 78. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Siegfried Petters	zum 77. Geburtstag

Internetseite der Gemeinde

Von Einwohnern wurde die Aktualität der Internetseite der Gemeinde bemängelt, besonders die Seite der ortsansässigen Gewerbetreibenden wurde immer wieder kritisiert. Eine Korrektur der Daten bei An- und Abmeldung von Gewerbe ist unsererseits leider nicht möglich, weil zum Zweck der Veröffentlichung keine Daten aus dem Gewerberegister herausgegeben werden dürfen. Deshalb sind wir auf die Unterstützung der Selbstständigen angewiesen. Aufgrund dessen wurden alle Daten auf dieser Seite gelöscht. Es ist vorgesehen, die Gewerbe nicht wie bisher nur aufzulisten, sondern folgende Daten einzupflegen:

Logo, Anschrift, Telefon, Fax, wenn vorhanden E-Mail-Adresse.

Dazu werden alle ortsansässigen Handwerker und Gewerbetreibenden zur Mithilfe gebeten. Die genannten Daten können per E-Mail ga_rathmannsdorf@t-online.de eingereicht werden. Der Eintrag erfolgt kostenfrei.

Bei allen gemeindlichen Informationen werden wir uns bemühen, diese auf dem aktuellen Stand zu halten.

Des Weiteren sind wir für Vorschläge und Hinweise, hinsichtlich der Gestaltung der gesamten Internetseite und weiteren Veröffentlichungen stets offen.

Kommunale Wohnungsangebote zu erfragen unter 03 50 22/4 25 29

Zweiraumwohnung im EG, ca. 53 m²,
Grundmiete 222,70 € zzgl. Betriebskosten und Heizung

Dreiraumwohnung im 2. OG, ca. 61 m²,
Grundmiete 274,50 € zzgl. Betriebskosten und Heizung

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 8. August 2012, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistr. 20, statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Vereine und Verbände

Wir sind die Schulanfänger aus dem DRK-Kindergarten „Spatzennest“ in Rathmannsdorf



aus Rathmannsdorf:

Emily Schürner, Laura Kadler, Lara-Mariella Klinger, Joline Priebe

aus Prossen:

Konrad Hauffe, Lara Thiel, Linda Zimmermann

aus Porschdorf:

Jordan und Khira Sauer

aus Bad Schandau/Ostrau:

Lena Marx

Am 4. Juli feierten wir unser Zuckertütenfest. Wir wanderten von Waltersdorf nach Königstein in das Biber-Freizeitland und verbrachten dort einen wunderschönen Nachmittag. Vergeblich hielten wir Ausschau nach unseren versprochenen Zuckertüten. Beim Nachhausegehen fanden wir am Ausgang den Zuckertütenbaum. Wir hatten vorsorglich die Freiwillige Feuerwehr aus Rathmannsdorf angerufen, damit sie uns eventuell mit ihrer Leiter beim Pflücken hilft. Da wir die Tüten selbst erreichten, fuhren uns die Kameraden, Herr Petters und Herr Hering in den Kindergarten zurück.



Hier warteten schon unsere Eltern mit einem köstlichen Abendbrot auf uns. Als letztes großes Ereignis durften wir mit Frau Hentzschel und Frau Nikolaus im Kindergarten übernachten. Nachdem wir lange gespielt und viele Schlafgeschichten gehört hatten, schliefen wir endlich ein. Am liebsten hätten wir diese Kindergartennacht gleich noch einmal wiederholt, aber unsere Eltern freuten sich sehr auf uns. Wir werden dieses gelungene Fest bestimmt noch lange in Erinnerung behalten.

Die Gelben Spatzen u. Frau Hentzschel

Herzlichen Glückwunsch

unserer Rathmannsdorfer Feuerwehr zum 85. Jubiläum

Egal ob die Zuckertüten vom Baum geholt werden müssen, ein Waldspielplatz geschaffen werden soll, ob eine Alarmübung ansteht, Bienenvölker eingefangen und Bäume beseitigt werden müssen oder ein Hochwasser uns gefährdet, immer wenn wir Hilfe brauchen, dann ist die Feuerwehr für uns da.

Für die große Einsatzbereitschaft und sehr gute Zusammenarbeit sagen wir allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Rathmannsdorf ein herzliches Dankeschön.

Die Kinder und das Team des DRK-Kindergartens „Spatzennest“



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, 07.08.2012

von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 14.08.2012

von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Heimatstube Schöna
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 8 04 33)

4. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Mühlgrundbach Schöna/Instandsetzung Bachbett Bereich Elbmündung - Vorl. 03/04/12
5. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 202/17 Schöna - Vorl. 04/04/12
6. Erneuerung der Schornsteinköpfe Wohnhaus Schöna Nr. 43b - Vorl. 05/04/12
7. Überplanmäßige Ausgaben zum Bauvorhaben Beseitigung Winterschäden 2012 - Tischvorl. 06/04/12
8. Sonstiges und Informationen
9. Anfragen der Bürger

Auszug aus dem Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 04/2012 vom 11.07.2012 im Foyer des Sport- und Freizeitreffs Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Mühlgrundbach Schöna/Instandsetzung Bachsohle Bereich Köhlermühle (Teilmaßnahme 1) - Vorl. 01/04/12
3. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Mühlgrundbach Schöna/Instandsetzung Böschungsabbruch und Beräumung ehem. Kläranlage (Teilmaßnahme 2) - Vorl. 02/04/12

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 17./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 01/04/12 vom 22.06.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 am Mühlgrundbach/ Teilmaßnahme Instandsetzung Bachsohle unterhalb der Köhlermühle an die Firma STRABAG AG, Niederlassung Pirna, Rottwendorfer Str. 70, 01796 Pirna mit einer Auftragssumme in Höhe von 14.305,20 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 18./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 02/04/12 vom 22.06.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 am Mühlgrundbach/ Teilmaßnahme Instandsetzung Böschungsabbruch und Beräumung ehemalige Kläranlage an die Firma STRABAG AG, Niederlassung Pirna, Rottwendorfer Str. 70, 01796 Pirna mit einer Auftragssumme in Höhe von 43.543,58 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 19./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 03/04/12 vom 22.06.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 am Mühlgrundbach/ Teilmaßnahme Instandsetzung Bachbett im Bereich Elbmündung an die Firma STRABAG AG, Niederlassung Pirna, Rottwerndorfer Str. 70, 01796 Pirna mit einer Auftragssumme in Höhe von 17.297,17 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 20./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 04/04/12 vom 22.06.2012 beschließt der Gemeinderat den Verkauf einer Teilfläche von 40 m² vom Flurstück 202/15 der Gemarkung Schöna zum Kaufpreis von 20,00 Euro/m² an Frau Ursula Burkhardt, Großhabersdorfer Straße 20, 91560 Heilsbrunn und Frau Ruth Lottenburger, Hauptstraße 45b, 01814 Schöna. Alle Nebenkosten tragen die Käufer.

Beschluss-Nr. 21./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage 05/04/12 vom 04.07.2012 beschließt der Gemeinderat die Firma Dachdeckermeister Maik Bredner mit der Erneuerung der Schornsteinköpfe am Wohnhaus Schöna, Hauptstraße 43b, zum Angebotspreis von 6.002,50 € brutto zu beauftragen.

Beschluss-Nr. 22./2012:

Der Gemeinderat genehmigt auf der Grundlage der Tischvorlage 06/04/12 vom 11.07.2012 überplanmäßige Ausgaben zur Finanzierung der Beseitigung der Winterschäden auf dem Grundweg Schöna/2. BA von 11.000,00 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der allgemeinen Rücklage.

Informationen aus der Gemeinde*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag*

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 28.07.2012
bis 10.08.2012, ihren Geburtstag
feiern, gratulieren der Gemeinderat
und der Bürgermeister recht herzlich u
nd wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.*

**Unser besonderer Glückwunsch gilt
Reinhardtsdorf**

am 29.07.	Herrn Henry Ehrlich	zum 86. Geburtstag
am 03.08.	Frau Sophia Hartig	zum 82. Geburtstag
am 08.08.	Frau Inge Ziska	zum 76. Geburtstag

Schöna

am 30.07.	Frau Irene Glöckner	zum 82. Geburtstag
am 31.07.	Frau Marga Drescher	zum 86. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Manfred Viehrig	zum 78. Geburtstag

Kleingießhübel

am 31.07.	Frau Gisela Röllig	zum 78. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Vereine und Verbände**Kirmes 2012 Reinhardtsdorf-Schöna****Wer zieht das gelbe Monster?**

Zur Bereicherung der 22 Kirmes haben sich die Organisatoren mit Unterstützung der Agrargenossenschaft etwas Besonderes einfallen lassen. Welche Mannschaft zieht den K-700 am schnellsten über eine Strecke von 50 m? Stattfinden soll der Wettkampf am Sonntag, dem 16.09.2012, 11 Uhr auf der Waldbadstraße. Die Mannschaftsstärke beträgt 8 Personen mit großem Kampfgeist.



Um alles gut vorbereiten zu können, bitten wir um Voranmeldung der Mannschaften bis 26.08.2012 an

Andreas Steffen

03 50 28/8 07 78

01 51/56 96 63 68

Steffen-Andreas@web.de

Über eine rege und große Beteiligung würden wir uns freuen.

Euer Kulturkreis Kirmes

Neues vom „Wirbelwind“**Hurra - der Sommer ist jetzt da!**

Die Badezeit nahte und bei uns gab es noch viel zu tun. Herr Löser baute uns einen Absteller für den Wasserablauf und verteilte unsere künstlerisch gestalteten Sandsteine im Garten. Dankeschön! Damit alle Kinder barfuß durch den Garten laufen und baden können, haben es die Bauhofmitarbeiter pünktlich zur Eröffnung der Badesaison geschafft, den Rasen zu mähen. Die Sträucher im Badesabteil wurden verschnitten und der Wasseranschluss aktiviert. Danke! Viele fleißige Kinder schrubbten das Badebecken und dann hieß es „Wasser marsch!“

Am 6. Juli war es endlich so weit, die Kinder durften das erste Mal baden gehen.

Die Großen durften beginnen, die Kleineren waren neugierige aufgeregte Zaungäste.

Spaß hat es allen gemacht und wir wünschen uns ganz viel Sonne, damit wir noch oft baden gehen können.

**Die Schaukel wächst!**

Unserem Aufruf, Zeitungen für unsere neue Schaukel zu sammeln, sind ganz viele Einwohner gefolgt.

Danke dafür! Die erste Leerung wird bald sein.

Zusätzlich haben wir noch viele Spenden erhalten, sodass unsere Schaukel stetig „wächst“ und bald gekauft werden kann.

Wir möchten uns recht herzlich bedanken bei:

Herrn Franz Tesch, Herrn Michael Jacobi, Herrn Harry Weichelt, Frau Käthe Schwarz, Frau Elfriede Wüstenberg, und dem Heimatverein Schöna sowie der Seniorengruppe Schöna.

Wir bitten alle, weiterhin so fleißig Zeitungen zu sammeln und uns zu unterstützen. Danke schön! Gern nehmen wir auch Hilfe bei der Verschönerung und Pflege unseres Gartens an.

Bald ist Schulanfang ...

... und wieder ist es so weit: 7 Kinder unserer Kita freuen sich auf den Schulbeginn.

Unsere Schulanfänger sind:

Luise Hentschel, Ben Sommerfeld, Kevin Schumberg, Rudi Krebs, Avelina Krause, Leon Treinis, Luisa Scheithauer

Die Vorbereitungen laufen auch im Kindergarten auf vollen Touren.



In diesem Jahr bastelten die Eltern unserer Schulanfänger die Zuckertüten für ihre Kinder selbst. Bei der Gestaltung konnte jede Mutti und jeder Vati auf die Interessen ihrer Kinder eingehen. Alle Eltern kamen gut gelaunt und vorbereitet zum Bastelabend. Schnell waren die Tütengrundrisse in der Lieblingsfarbe jedes Kindes ausgeschnitten und zusammengeklebt. Herr Schumberg hatte sich Auto-Sticker mitgebracht. Wir staunten nicht schlecht, wie geschickt unter seinen Händen eine tolle Tüte entstand. Auch Frau Scheithauer und Frau Hentschel hatten sich Motive zum Ausschneiden und Bekleben mitgebracht. Ebenso Frau Scherzer, die mit Fußballmotiven und einem Drachen Leons Herz sicherlich höher schlagen lassen wird. Rudi hat zurzeit die Piraten als sein Größtes erklärt und seine Mutti, Frau Krebs, gestaltete mit Meerestieren, Steuerrad und ... eine passende Schultüte. Da Frau Scherzer durch ihre Aufkleber schneller fertig war, bot sie den anderen Eltern ihre Hilfe an, die diese gern annahm. Avelina, unsere Pferdenärrin, bekommt eine Zuckertüte mit Pferdekopf und Möhren - alles selbst gebastelt und wunderschön! Frau Krause wird sicherlich für ihre Mühe belohnt, wenn sie Avelinas strahlendes Gesicht beim Erhalten der Zuckertüte sieht. Bens Lieblingsspielzeug sind Dinos und so gestaltete Frau Sommerfeld eine tolle Dino-Zuckertüte. Für den 19. - 26. Juni war die Abschlussfahrt für unsere Schulanfänger geplant. Um diese zu finanzieren, kam uns folgende Idee:

Alle Muttis der Schulanfänger und sogar eine Oma, Frau Kretschmar, gestalteten am 12.06. in unserer Kita einen „Kuchenbar“. Von leckeren Torten über Donauwelle, Zupfkuchen war alles vorhanden und machte „Appetit“!

Eltern, Omas, Tanten und sogar Herr Ehrlich und die Frauen der Gemeindeverwaltung nahmen unsere Angebot an.

Dem Fleiß und Geschick unserer Muttis ist es zu verdanken, dass die Fahrt unserer 7 Vorschulkinder finanziert werden konnte und sogar ein Rest für die Ausgestaltung des gemeinsamen Abschlussfestes übrig blieb. Ich bin richtig stolz auf „meine Eltern“ und Danke schön für die gute Zusammenarbeit!

Doris Neumann

Abschlussfahrt mit Übernachtung

... und endlich war es dann so weit: die Rucksäcke gepackt, Schlafsäcke bereit, schönes Wetter - was wollten wir noch mehr! Per Bus ging es zum Bahnhof Bad Schandau, von dort mit dem Zug nach Königstein. Beim Eisessen stimmten wir uns dann so richtig auf unsere Abschlussfahrt mit Übernachtung ein. Mit der Fähre setzten wir nach Halbestadt über und frühstückten an der Elbe. Dann marschierten wir zur „Wollscheune“. Zuerst sahen wir uns alles genau an und hörten davon dass wir selbst filzen dürfen. Nach Spagetti mit Tomatensoße hatten alle genügend Kraft und Ausdauer, um sich ein Freundschaftsband oder eine Kette selbst anzufertigen. Bei der Auswahl der Farben fiel es schwer, sich zu entscheiden. Aus dem Wollkorb leuchteten uns die verschiedensten Farben entgegen und am liebsten hätte man von jeder nehmen können. Dann ging die Arbeit erst richtig los. Es sieht so leicht aus, verlangt aber Kraft, Anstrengung und Ausdauer bis dann endlich das gewünschte Freundschaftsband am Arm zu bewundern ist.



Und der tollste Nebeneffekt - unsere Muttis hätten gestaunt - so saubere Hände hatten wir schon lange nicht mehr - sauber und schrumpelig von Wasser und Seife!

Danach suchten wir uns einen schönen Fleck im Wald und bauten „Feenschlösser“ und „Kicherzwergeburgen“. Natürlich gab es auch eine kleine Stärkung für die fleißigen Baumeister. Mit Holz für unsere Feuerschale ging es dann zurück.

Mit lustigen Spielen verging die Zeit wie im Flug und die „Seifenblasenschwerter“ zauberten die schönsten in allen Farben schimmernden Seifenblasen. Inzwischen hatte unser Grillmeister, der auch die Schlafsäcke transportiert hatte, das Abendessen fertig.

Der Tag war fast vorüber, die Kinder müde - doch einen Zuckertütenbaum hatte noch keiner entdeckt.

Wir wollten unsere „Flaschenpost“ vom Abschlussfest der Vorschulkinder der Kita Wirbelwind in die Elbe werfen und suchten dafür eine geeignete Stelle. Dabei liefen alle am Zuckertütenbaum vorbei, ohne diesen zu erkennen. Vielleicht weil seine „Früchte“ versteckt und unter den Blättern kaum zu sehen waren. Nur gut, dass Ben noch einmal zurücklief; denn ihm war, als hätte er etwas gesehen! und richtig - da stand der lang Gesuchte und trug für jedes Kind eine Zuckertüte. Nun waren alle glücklich und wollten nur noch ins Bett. Nach dem Duschen schnatterte und kicherte es noch lange in den Schlafsäcken und ehe das letzte Kind eingeschlafen war, fehlt nicht viel an Mitternacht!

Zu allem Ärger grollte zweimal ein Gewitter über uns, was einigen einen mächtigen Schrecken einjagte.

Um 7.00 Uhr morgens waren alle wieder putzmunter. Waschen, anziehen, einpacken und frühstückten. Plötzlich fuhr die Feuerwehr mit Herrn Löser vorbei! Hatte in der Wollscheune etwa der Blitz eingeschlagen? Nein, nein - die Fahrt nachhause durften wir mit der Schönaer Feuerwehr zurücklegen.

Herr Krebs holte etwas später dann unser Gepäck noch in Halbestadt ab. So konnte jedes Kind nach der Mittagsruhe, die allen recht gut getan hatte, sein geliebtes Kuscheltier wieder in Empfang nehmen.

Nun freuen sich schon alle auf unser gemeinsames Abschiedsfest, zu dem alle Kindergartenkinder sowie Muttis und Vatis eingeladen sind. Wir hoffen, dass uns das Wetter auch an diesem Tag nicht im Stich lässt.

Anzeigen

Achtung, Nebenverdienst!

Für das Amtsblatt Bad Schandau suchen wir zum sofortigen Beginn

ZUSTELLER

für den Ortsteil Reinhardtsdorf.

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint 14-täglich und die Tätigkeit wird angemessen vergütet. Melden können sich Rentner, Vorruheständler, Schüler (ab 13 Jahren) und Hausfrauen.

Bewerbungen schicken Sie bitte (Postkarte genügt) mit Telefonnummer an

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
oder per E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de



Abschlussfeier mit allen Kindergartenfreunden und Eltern

Unsere Abschlussfeier begann sehr unglücklich, aber wir hatten „alle“ Schutzengel auf unserer Seite und so konnten wir gegen Mittag nach Kleingießhübel wandern.

Mit Frau Keller-Hering wurden verschiedene Pflanzen bestimmt. Es waren auch giftige dabei, aber wir erfuhren, dass auch diese wichtig sind und einfach nur stehen gelassen werden!

Wir naschten Blaubeeren, lauschten dem Murmeln eines Baches im Wald, entdeckten Spuren von wilden Tieren und kamen geschaff in Kleingießhübel an! Mit Eis und Rhabarberkompott wurden die müden Geister wieder aufgefrischt. Dann wurden Zuckertüten als Wegweiser aufgehängt, damit uns unsere Kindergartenfreunde mit ihren Eltern auch finden. Die Tische dekorierten wir mit kleinen Kräutersträußen; wir wiesen dem Spielmobil aus Neustadt den Weg und halfen fleißig beim Ausladen der vielen Spielutensilien. Natürlich probierten wir das eine oder andere Fahrzeug gleich mal aus. Unser Grillmeister, Herr Neumann, wurde freudig begrüßt und auch ihm wurde alle Hilfe zuteil, die wir schon leisten konnten. Dann kamen die ersten Eltern und Kinder!

Die Eltern der Vorschulkinder brachten leckere Salate, Baguette und ein Fass Kinderlimo mit. Unsere Tafel war reichlich gedeckt. Danke den fleißigen „Köchinnen und Köchinnen“ und natürlich den edlen Spendern von Tellern, Servietten und Getränken.

Auch an Familie Häntschel ein großes „Dankeschön“. Die Würste waren besonders lecker und der Preis war für uns der „Knaller“! Vielen Dank im Namen aller Eltern und Kinder und natürlich auch von mir. Mit einem letzten Programm als Kindergartenkinder erfreuten wir Eltern und Freunde.

Das allerbeste war, dass Leon, Avelina und Ben am Nachmittag auch fast gesund und munter an unserem Fest teilnehmen konnten! Mit dem Stück „Das verzauberte Schloß“ überraschten Celine Treinis, Emma Krebs und Adriana Schkade alle Eltern und Kinder. Die 3 Kinder hatten unter Anleitung von Herrn Krebs fleißig geübt und uns eine schöne Überraschung mit dem Puppenspiel bereitet. Auch hierfür vielen Dank!

Nun aber konnte gespielt, getobt, getrunken und gegessen werden.

Beim Spiel wurden dann auch noch die selbst gebastelten Zuckertüten gefunden. Das gab ein „Hallo“!

Mit etwas Geschick entschied sich jedes Kind für die Zuckertüte, die die Muttis und Vatis für sie gebastelt hatten!

So beendeten wir den Nachmittag. Müde aber glücklich zogen die Kinder mit ihren Eltern nachhause. Als wir das letzte Teil beim Aufräumen im Auto verstaut hatten, begann es plötzlich heftig zu regnen! Jetzt konnte es auch - wir hatten nichts mehr dagegen!



Punktspielansetzungen

SG Reinhardtsdorf Tischtennis Spieljahr 2012/2013

1. Mannschaft (2. Kreisliga)

07.09.2012	SG Reinhardtsdorf 2. - SG Reinhardtsdorf	XXXXXXX
14.09.2012	Heidenauer SV 4. - SG Reinhardtsdorf	11.01.2013
21.09.2012	SG Reinhardtsdorf - SG Reinhardtsdorf 2.	XXXXXXX
28.09.2012	SG Reinhardtsdorf - ESV Lok Pirna 3.	04.01.2013
06.10.2012	SV Lichtenhain - SG Reinhardtsdorf	18.01.2013
12.10.2012	SG Reinhardtsdorf - Prossener SV 2.	18.02.2013
05.11.2012	BSV 68 Sebnitz 4. - SG Reinhardtsdorf	15.03.2013
23.11.2012	SG Reinhardtsdorf - TTV 91 Neustadt 3.	19.03.2013
29.11.2012	SV Rathen 2. - SG Reinhardtsdorf	12.04.2013

2. Mannschaft (2. Kreisliga)

07.09.2012	SG Reinhardtsdorf 2. - SG Reinhardtsdorf	XXXXXXX
14.09.2012	SG Reinhardtsdorf 2. - BSV 68 Sebnitz 4.	07.01.2013
21.09.2012	SG Reinhardtsdorf - SG Reinhardtsdorf 2.	XXXXXXX
05.10.2012	SG Reinhardtsdorf 2. - SV Rathen 2.	31.01.2013
19.10.2012	Heidenauer SV 4. - SG Reinhardtsdorf 2.	08.03.2013
09.11.2012	SG Reinhardtsdorf 2. - ESV Lok Pirna 3.	15.03.2013
23.11.2012	SV Lichtenhain - SG Reinhardtsdorf 2.	22.03.2013
30.11.2012	SG Reinhardtsdorf 2. - Prossener SV 2.	08.04.2013

Senioren AWO-Schöna

August 2012

Mittwoch, 01.08.2012

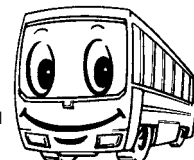
Kegeln in der „Kaiserkrone“ Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 08.08.2012

Wir fahren zur Landesgartenschau nach Löbau

Abfahrt: 9.00 Uhr Dorfplatz

LÖBAU



Alle Eltern und Kinder möchten sich bei Frau Neumann recht herzlich für die tolle Planung, Organisation und Durchführung der Abschlussfahrt und des Abschlussfestes bedanken!

Historisches

1839 kaufen sich Bauern los

Teil 2

Außer den gemessenen gab es die sogenannten ungemessenen Dienste. Diese werden unter II. des Vertrages aufgeführt. Demnach waren bisher „Sämmtliche vorgedachte Begütherte schuldig

1. alles auf dem Ritterguth Prossen erbaute Getreide zu raufen, zu binden und in Mandeln (15, auch 16 Stück) zu setzen,
2. alles auf den Ritterguthswiesen zu gewinnende Heu durre zu machen und in Schober (zur behelfsmäßigen Aufbewahrung im Freien aufgesetzter Heuhaufen) zu bringen. Beiderlei für sub. 1. und 2. gedachte Leistungen haben sie mit den Gärtnern und Anspännern zu Altendorf, sowie den Gärtnern zu Wendischfehre gemeinschaftlich zu verrichten.“

Für diese Arbeiten hatten „ooo der 1 1/2 Hüfner Johann Traugott Scheumann und 3/4 Hüfner Carl Gottlob Hentzschel je 2 Mann, die Halbhüfner Christian Gottlieb Rähmisch und Johann Ehregott Müller zusammen 1 Mann.“ zu stellen. Außerdem lasteten viele weitere Aufgaben auf den Schultern der Bauern (Hüfner). So hatten

- „3.) die beiden 1/2 Hüfner Christian Gottlieb Rähmisch und Johann Ehregott Müller jeder 1/4 Klafter (Raummaß für Holz, etwa 3,5 m³), der 1 1/2 Hüfner Johann Traugott Scheumann und der 3/4 Hüfner Carl Gottlob Hentzschel jeder eine ganze Klafter, alle übrige obengenannten Begütherte aber Jeder eine Halbe Klafter Holz, welches nach dem Recesse (Auseinandersetzung, Vergleich) vom 27. 28. und 29. Januar 1692 7/4 Ellen (vom Unterarmknochen abgeleitetes Längenmaß, von Land zu Land verschieden) lang sein soll, im herrschaftlichen Walde für die Ritterguthsherrschaft zu machen,
- 4.) haben die vorgedachten Halbhüfner Rähmisch und Müller jeder 1/2 Stück, der 1 1/2 Hüfner Scheumann und der 3/4 Hüfner Hentzschel jeder 2. Stück, Jeder der übrigen Begütherten aber 1. Stück Garn aus den dazu enthaltenen Flachs oder Werg (beim Hecheln [durch den kammartigen Teil der Hechelbank ziehen, um die langen Fasern vom Werg zu befreien] der Stengelfasern ausgeschiedene kurze Fasern), für - 2 gr: (Groschen) 6 ♂ (Pfennige) Lohn der Ritterguthsherrschaft zu spinnen. Nicht minder haben sämmtliche Begütherte für den Besitzer des Ritterguthes Prossen
 - 5.) jährlich 3. Landfuhren und 2. Meilen (geograph. Meile 7421,6 m) Weges zu thun, wozu allemal 4. Begütherte zusammen zu spannen ...
 - 6.) die aufs Ritterguth nöthigen Bau-fuhren zu leisten. Sie haben
 - 7.) neben der Unterhaltung ihrer Dorfwege die zu Anrichtung des von Prossen nach Porschdorf zwischen den ehemaligen Weinbergen und den herrschaftlichen Gehölzen gehenden Fahrweges innerhalb der Ritterguthsfluren, erforderlichen Fuhren zu thun,
 - 8.) das Kraut auf dem Ritterguth zu pflanzen und zu hacken und
 - 9.) den Flachs zu raufen.“

Anmerkung: Zitate entsprechen in Rechtschreibung und Zeichensetzung dem Original.

Quellen: Ablösungsvertrag zwischen Friedrich Wilhelm Opiel vom Rittergut Prossen und den Rusticalgrundstückbesitzern zu Porschdorf vom 12. Oktober 1839
Der Große Duden, VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1986
Kleines Lexikon A - Z, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig 1960

(wird fortgesetzt)

Heino Heller

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Endlich im Ziel!

Nun ist es geschafft! Am 20. Juli 2012 ging für die 138 Schülerinnen und Schüler der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau ein super langes Schuljahr zu Ende. Alle Schüler haben fleißig gelernt und können sich nun auf die wohlverdienten Sommerferien freuen. Für unsere 34 Viertklässler hieß es, Abschied zu nehmen. In einer feierlichen Stunde wurden sie aus den Reihen ihrer Mitschüler entlassen. Als Jahrgangsbeste zeichnete Herr Eggert im Auftrag von Familie Wustmann die Schülerin Pia Kopprasch aus und würdigte damit auch Pias Fleiß und Einsatzbereitschaft für unsere Grundschule. Geehrt wurden auch unsere Elternvertreter Frau Börngen, Frau Schreiber, Frau Fiedler und Herr Kopprasch für ihr Engagement in unserer Grundschule sowie Frau Sachse für ihre langjährige Tätigkeit als Chorleiterin. Ein herzliches Dankeschön für das gelungene Programm gilt an dieser Stelle unserem Schulchor unter Leitung von Frau Sachse und allen mitwirkenden Schülern der 3. Klassen unter Leitung von Frau Stephan und Frau Thomas. Bald werden unsere Viertklässler in den umliegenden Mittelschulen und Gymnasien die Schulbank drücken. Dazu wünschen wir ihnen viel Erfolg und einen guten Start. Gern denken wir auch an manch gelungenen Höhepunkt im Schuljahr 2011/2012 zurück.

Erst vor wenigen Wochen feierten wir gemeinsam den 20. Geburtstag unserer Grundschule und wer wird wohl die unglaublich schönen Eindrücke in der Manege des Zirkus „Kunterbunt“ jemals vergessen ...

Nun freuen sich alle Mädchen und Jungen und natürlich auch wir Lehrerinnen auf die bevorstehenden Ferientage.



Nicht versäumen möchten wir es jedoch, auch all jenen zu danken, die uns im Schuljahr 2011/2012 mit Aufmerksamkeit bedachten und jederzeit hilfsbereit zur Stelle waren:

unserem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Förderverein und den Elternvertretern unserer Grundschule, den Leiterinnen und Leitern unserer Arbeitsgemeinschaften Frau Bigge, Frau Fiedler, Frau Heyde, Frau Hagen, Frau Heiser und Herrn Conrad, dem Team der Johanniter Kindereinrichtung mit Frau Lehmann, Herrn Eibenstein mit seinen Mitarbeitern sowie Herrn Hausmann und dem Team der Toskana Therme, Herrn Dittrich und den Mitarbeitern des Nationalparkhauses, der OVPS und besonders Herrn Wiesner für die gute Zusammenarbeit, der Feuerwehr Bad Schandau, Herrn Andre Große, Frau Anke Michael und allen fleißigen Stadtgärtnern für die liebevolle Pflege unserer Blumen und die technische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und nicht zuletzt Ihnen, liebe Eltern, auf die wir uns jederzeit verlassen können.

Wir wünschen Ihnen, liebe Eltern und liebe Bürger unserer Stadt und der Gemeinden, viele sonnige Sommertage und eine gute Zeit. Herzlichst

C. Thalmann
Schulleiterin

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Schuljahresabschluss des UNESCO-Teams des Goethe-Gymnasiums in Ulbersdorf

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen - dieser Satz könnte das Motto unseres Mini-Camps in Ulbersdorf auf dem „Almenhof“ der Familie Köhler gewesen sein.

An zwei Tagen im Juli konnten es sich die engagierten Schülerinnen und Schüler des UNESCO-Teams gut gehen lassen. Das warme Sommerwetter kam allen gelegen. So konnte der Pool fast dauerhaft in Beschlag genommen werden.

Bei aller Freizügigkeit und allem Spaß gab es aber auch noch Wichtiges zu besprechen. Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. So konnte zum Beispiel das zeitintensivste Projekt, das Regenwald-Wandbild im Speisesaal, fertiggestellt werden. Und neue Projekte warten im nächsten Schuljahr auf uns: So wird wieder ein Sponsorenlauf vorbereitet werden.

Aber jetzt stehen erst einmal die Sommerferien vor der Tür.

Wir bedanken uns auf das Herzlichste bei unseren geduldrigen und freundlichen Gastgeber, der Familie Köhler vom Almenhof in Ulbersdorf.

Das UNESCO-Team des Goethe-Gymnasiums



Grundschule Papstdorf

Im Rahmen unseres Langzeitprojektes „Sächsische Schätze“ erforschten unsere Kinder sächsische Erfindungen.

Dabei beschäftigten sie sich mit Karl August Linger (Odol), Melitta Benz (Filterpapier), Johann Friedrich Böttger (Porzellan) und Adam Friedrich Zürner (Postmeilensäule).

Im Hauptteil der Woche erkundeten die Kinder das Leben und Wirken von Friedrich Gottlob Keller. Wir besuchten das Kellermuseum in Krippen, seine Büste im Ort und wanderten am Kellerfelsen vorbei. Durch die großzügige Unterstützung der Papierfabrik Louisenthal und den „Papierfabrikeltern“ Frau Dramert und Herrn Thomas, die ihre arbeitsfreie Zeit zur Verfügung stellten, konnten die Kinder praxisnah die Herstellung des Holzschliffs und des geschöpften Papiers erleben. Die Kinder arbeiteten mit Freude und großem Interesse. Vielleicht haben wir sogar den Grundstein für zukünftige Papiermacher gelegt.

Durch die Mitarbeiter der Papierfabrik wurde unseren Kindern ein „Sächsischer Schatz“ bewusst erschlossen.

Weiterhin versuchten die Schüler selbst das Material für den Papierschliff herzustellen. Dies war natürlich eine sehr mühevollen Arbeit. Des Weiteren beschäftigten wir uns mit den verschiedenen Papiersorten, fertigten Karten aus unserem geschöpften Papier an und versuchten uns an der Origamifalttechnik.

Am Freilag präsentierten alle Klassen ihre Arbeitsergebnisse.

Die Schüler der 3. Klassen hatten ein Theaterstück einstudiert und schilderten damit sehr anschaulich eine Fahrt mit der Postkutsche. Eine für alle interessante, lehrreiche Woche ging viel zu schnell zu Ende.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Papierfabrik, Herrn Englick, Sebastian Dietrich, Maximilian Ehrlich und den technischen Mitarbeitern.

Nun rücken die Sommerferien immer näher. Wir wünschen allen Schülern erholsame und schöne Ferien und bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung in diesem Schuljahr.



Mittelschule Königstein

Dankeschönveranstaltung der MS Königstein am 12.07.2012 war ein voller Erfolg

Es ist kurz vor 18.00 Uhr, ein bedeutender Schuljahreshöhepunkt wird in wenigen Minuten beginnen. Die Turnhalle ist bereits gut gefüllt. Eltern, Sponsoren, Schülersprecher, der Bürgermeister Herr Haase, die Leiter der Ganztagsangebote, technische Kräfte, Lehrer und viele Gäste sind der Einladung zur dritten Dankeschönveranstaltung der Schule gefolgt. Wer jetzt noch kommt, muss nach einem der wenigen freien Plätze Ausschau halten. Pünktlich ergreift Julia Zerr (Klasse 9b) das Mikrofon und begrüßt alle Anwesenden ganz herzlich. Sie führt wie bereits im vergangenen Jahr mit großer Freundlichkeit durch das nun folgende Kulturprogramm. Den Anfang macht Herr Müller, der als Schulleiter, zu den Anwesenden spricht, Dank sagt und auf die Bedeutung und Notwendigkeit des Engagements und die Unterstützung durch die geladenen Gäste verweist.

Die Schüler, die am Programm mitwirken, sind derweil schon voller Ungeduld und warten auf ihre Ansage. Daniela Meinert (5a) eröffnet die musikalische Darbietung mit einem Stück auf dem Akkordeon. Es folgen Lissy Böbert (5a) und Karoline Mehner (5b) mit Beiträgen auf der Gitarre. Ihre schöne Stimme stellt Sarah-Helene Uhlemann (5b) mit musikalischer Begleitung durch Frau Krüger unter Beweis. Die Teilnehmer des Neigungskurses „Jonglieren“ (Danny Schulze, Adrian Schäd, Domenic Anders, Fabian Erdmann und Marco Ziegenbalg alle 7a) setzen die Darbietung mit Bällen und Tüchern fort. Und immer wieder honoriert das Publikum die Leistungen aller Mitwirkenden mit großem Applaus. Max Müller (7a) und Philipp Kaiser (7b) begeistern die Zuhörer mit ihren Interpretationen auf dem Klavier.

Die kleine und große Bauchtanzgruppe (Daniela Meinert, Tanja Nitzschner, Laura Heinze, Maika Mann und Laura Börngen) versetzen mit ihrer Show die Zuschauer für einen Moment in den Orient. Beim rhythmischen Klatschen zu mitreißender Musik bewegen sich die Mädchen im passenden Outfit. Luis Herbst (6b) bietet im Michael Jackson Kostüm eine mitreißende Imitation des bereits verstorbenen Künstlers.

Nach dem unterhaltsamen und kurzweiligen Programm begeben sich alle zum Imbiss ins Schulgebäude. Vorbereitet vom Neigungskurs „Kleine Köche“, unter Leitung von Frau Löbel, wartet eine kulinarische Vielfalt, aus kleinen Häppchen, belegten Brötchen und Soljanka darauf verzehrt zu werden.

Eine gute Gelegenheit für alle, ungezwungen ins Gespräch zu kommen.

Für die Organisatoren, alle am Programm Beteiligten und die geladenen Gäste wird dieser Abend bestimmt in Erinnerung bleiben.

Blasinski

AG Eltern-Schüler-Lehrer-Beziehung



Ergebnisse des Schuljahres 2011/2012

Realschulabschlussprüfung Klasse 10

47 von 47 Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 erreichten den Realschulabschluss. Dabei konnten einige wenige Schülerinnen und Schüler beachtliche Leistungen erreichen. Bei 10 Schülerinnen und Schüler ist der Leistungsdurchschnitt besser als 2,0, sie wurden mit der Urkunde für besondere Leistungen ausgezeichnet. Die beste Schülerin/der bester Schüler wurden, A. Hör 10b, Kristin Kittner 10b und St. Seemann 10b mit einem Durchschnitt von 1,59. Sie wurden durch den Bürgermeister der Stadt Königstein ausgezeichnet.

Folgende Schülerinnen und Schüler der Mittelschule erreichten einen Durchschnitt besser als 2,0:

Max Hüttner	Nadine Fischer	Jessica Hohfeld
Annemarie Hörr	Kristin Kittner	Lisa Kraus
Lisa Trapp	David Hönel	Steve Seemann
Sebastian Dietrich		

Besondere Leistungsfeststellung Klasse 9

9 von 9 Schülern erreichten den Hauptschulabschluss.

Die Urkunde für besondere Leistungen (Durchschnitt besser als 2,0 und Kopfnoten nicht schlechter als Note 2) erhielten folgende Schülerinnen und Schüler:

Klassenstufe 5

Janine Förster	Daniela Meinert	Lena-Sophie Schindler
Sophie Klahre	Jasmin Schuster	
Lydia Kurze	Antonia Ziska	Karoline Mehnert
Luise Münch	Leon Rülke	

Klassenstufe 6

Isabell Richter	Anne-Marie Wolf	Joseline Beyer
Max Michel	Franziska Schober	
Anna Bretschneider	Jasmin Petters	Katja Schneiderit
Yvonne Hempel	Marie Kraus	Sebastian Rudolf
Jacob Hagen	Lea Friebe	Anne Hartmann

Klassenstufe 7

Nadine Wandt		
Anna Marie Maidl	Jasmine Kozlowski	Theresa Hauße
Julia Römer	Paula Schröder-Jahn	Philip Schlesinger
Laura Börngen	Philipp Kaiser	

Klassenstufe 8

Marcel Günther	Ria Meißner	Angelique Martin
Sophie Kraus		
Luisa Herrmann	Sandra Wenzel	Philipp Häntzschel
Josefin Hübner	Maximilian Ehrlich	Tom Lerch
Nadja Marie	Jonas Freyer	
Namokel		

Klassenstufe 9

Christin Rischewski
Rickie Georg Graf

Müller

Schulleiter

Jugend aktuell

jug@ndLand
mobile jugendarbeit

Das Projekt JugendLand informiert

Die „Projektgruppe Kino“ in Königstein sucht Nachwuchs!

Wir suchen dich!

Du bist im Alter von 13 bis 27 Jahren? Du interessierst dich für Filme und Kino? Deinen Lieblingsfilm möchtest du unbedingt auf der Leinwand präsentieren? Du möchtest die Projektgruppe Kino in Königstein kennen lernen oder dich in dieser Gruppe mit Ideen einbringen? Dann bist du bei der Projektgruppe genau richtig! Melde dich einfach bei Mandy Merker und Christin Krüger, beide helfen dir gerne weiter.

Kontaktdaten: Mobil: 01 73/1 67 74 41 oder per E-Mail info@jugendland.de.

Flexibles

JugendManagement

jugendring sächsische schweiz-osterzgebirge

Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Jugendjury fördert acht neue kreative Projekte!

Mit „ROCK DEIN PROJEKT“ bot das Flexible Jugendmanagement - Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. jungen Menschen des Landkreises zum dritten Mal die Möglichkeit über die Ideen anderer Jugendgruppen zu entscheiden. Im Vorfeld fand sich am letzten Juniwochenende eine bunt gemischte Jugendgruppe zur Juryschulung zusammen. Gemeinsam erarbeiteten die Jugendlichen Bewertungskriterien für die Projektanträge und einen Vergabeschlüssel für die Fördermittel. Am 6. Juli war es dann so weit, die Jury und die Jugendprojekte hatten ihren großen Auftritt im Vereinsaal in Possendorf. Die Bewerber der Jugendprojekte präsentierten ihre Ideen der Jury innerhalb von zwei Minuten sehr eindrucksvoll und kreativ. Nach den Projektpräsentationen vergab die Jury ihre Punkte und diskutierte öffentlich über verschiedene Punkte wie Nachhaltigkeit, Erfolgsaussichten oder Jugendrelevanz der Projekte. Ein gemeinsamer Standpunkt musste dann bei der Fördermittelvergabe gefunden werden. „Es gab so viele coole Ideen! Leider konnten wir nicht alle Projekte in der beantragten Summe fördern.“, so ein Mitglied der Jury. Der Fördertopf von ROCK DEIN PROJEKT war auch in diesem Jahr durch die hohe Spendenbereitschaft ortsansässiger Firmen mit 3.000 € gut gefüllt.

Den Sponsoren Interface Systematics - Dein Landkreis.de, Autohaus Pirna GmbH, Papierfabrik Louisenthal GmbH und Enso AG gilt deshalb noch einmal ein besonderer Dank! „Damit ROCK DEIN PROJEKT weiter bestehen kann, hoffen wir, dass wir auch nächstes Jahr wieder einen großen Unterstützerkreis finden.“, so René Schaf Flexibles Jugendmanagement - Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Insgesamt acht Projekte erhielten eine Förderung durch ROCK DEIN PROJEKT. „Es ist eine rundum gelungene Veranstaltung von und für Jugendliche aus unserem Landkreis“ meinte Jenny Eibig vom Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Projekte:

- „Kinoveranstaltung in Königstein“ Projektgruppe Kino, Antragssumme: 300 €, Fördersumme: 300 €
- „Mister X 2012 - Pirna jagt das Phantom“ Jugendinitiative Movact, Antragssumme: 600 €, Fördersumme: 600 €
- „35 Jahre Jugendclub Hartmannsdorf“ Jugendclub Hartmannsdorf, Antragssumme: 600 €, Fördersumme: 450 €
- „Mitmischen - Schulsanitätsdienst Jugend DRK Dippoldiswalde, Antragssumme: 300 €, Fördersumme: 300 €
- „Der Modezar“ Theatergruppe in Pirna, Antragssumme: 750 €, Fördersumme: 430 €
- „Na Logo“ Jugendclub Bad Gottleuba, Antragssumme: 500 €, Fördersumme: 400 €
- „Jugendzimmer endlich mal anders“ Jugendgruppe Famil aktiv e. V., Antragssumme: 500 €, Fördersumme: 220 €
- „Aus grau mach bunt“ Schülerrat Bad Gottleuba, Antragssumme: 350 €, Fördersumme: 300 €

Lokales

Veranstaltungen des Nationalpark-Zentrums 27. Juli - 12. August 2012

Das **NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau** ist derzeit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonntag • 29. Juli, 10 Uhr

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

Im Reich der Farne und Schattenpflanzen

Die **Sächsische Schweiz** gilt als **eine der farnreichsten Landschaften Mitteleuropas**. Auch **im kühlfeuchten Klima des Bad Schandauer Botanischen Gartens** gedeihen die Farne besonders gut.

Die wichtigsten von ihnen werden bei dieser Führung vorgestellt. Die Leitung hat **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten Bad Schandau. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Donnerstag • 2. August, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung

Kunstwerkstatt Natur

Die bereits seit 2001 existierende und von Andrea B. Graf engagiert geleitete Kunstwerkstatt Natur präsentiert einige **ausgewählte Werke verschiedener Techniken** der Öffentlichkeit. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei. **Jeder Kunstinteressierte ist herzlich dazu eingeladen.**

Freitag • 3. August, 15 - 18 Uhr

Im Garten des Nationalparkzentrums

Aus der Natur: Backen am Lehmbackofen

Im Garten des Nationalparkzentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **16:30 Uhr** da ist zum **Teig kneten, Holzkohle herausholen** und **Einschieben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 € (erm. 1,50 € für Kinder).

Samstag • 4. August, 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Durch die Wehlener Gründe“

Erneut geht es auf geologische Spurensuche. Ziel sind diesmal die legendären Gründe um Stadt Wehlen, wo es darum geht, nicht nur kreide- sondern auch eiszeitliche Relikte zu entdecken. Es führt der Dipl.-Physiker und zertifizierte Nationalparkführer **Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Mittwoch • 8. August, 10 - 12 Uhr

Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstr. 5

Kunstwerkstatt Natur

Die „**Kunstwerkstatt NATUR**“ gibt es schon seit 2001. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Ideen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbeobachtungen** heraus, womit die uns umgebende **Natur zu einer wesentlichen Inspirationsquelle** wird. Die Kunstwerkstatt wird vom Nationalparkzentrum und der Stadt Bad Schandau unterstützt. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Sonntag • 12. August, 14:30 - 16:30 Uhr

Workshop in einem Kräutergarten in der Nationalparkgemeinde Hinterhermsdorf

Der Kräuterstrauß

Der uralte **Brauch der Kräuterweihe**, deren **charakteristische Pflanzen** und das **Binden eines duftenden Kräuterstraußes** stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Passende Kulisse dafür bietet der **prächtige Garten eines Umgebendehauses** im Oberdorf der bisher einzigen Nationalparkgemeinde Hinterhermsdorf. Die Leitung hat **Monika Stisch**, die sich seit Jahrzehnten mit Kräutern beschäftigt und ihren liebevoll gepflegten Garten eigens für den heutigen Nachmittag den Teilnehmern öffnet. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei **Anmeldung** bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Die Teilnehmergebühr beträgt 5,- €.

Sonderausstellungen

Bis 31. Juli

„Altbekannt und immer wieder neu“ - Aquarelle von Franz G. A. Sykora

Seit zwei Jahrzehnten, dabei stets auf der Suche nach neuen Blicken, weilt Franz G. A. Sykora regelmäßig **im Elbsandsteingebirge**, um sich dem **Abenteuer des Malens** hinzugeben. Die dabei entstandenen **Aquarelle** versteht der Künstler als **Einladung**, sich mit ihm an der **Vielfalt der erlebbaren Farben und Formen heimischer Felsenwelt** zu erfreuen. Die Bilder können **bis 31. Juli im Restaurant- und Galeriebereich** besichtigt und erworben werden. Der Eintritt dazu ist frei.

3. August - 16. Oktober

Kunstaussstellung

Ausgewählte Werke der Kunstwerkstatt Natur Bad Schandau

Die einmalige **Naturlandschaft** links und rechts der Elbe dient als **unerschöpfliche Inspirationsquelle** für die seit 2001 existierende und von **Andrea B. Graf geleitete Kunstwerkstatt Natur**. In den entstandenen Werken finden sich Anknüpfungspunkte an die Tradition der Landschaftsmalerei der Romantik. Aber auch zeitgenössische Detaildarstellungen unter intensiver Nutzung von Naturmaterialien werden präsentiert. Der Eintritt zur Ausstellungsbesichtigung ist frei.

Bis 31. August verlängert

Woll- und Filzobjekte zum Thema „Wolliges Wohnen“

Anlässlich des 9. Wollfestes in Bad Schandau am 29. April 2012 wurde ein **Wettbewerb mit dem Thema „Wolliges Wohnen“** ausgerufen. Die Ausschreibung hatte Objekte im Sinn, die zum

größten Teil aus Schafwolle und in einer handwerklichen Verarbeitungstechnik nach eigenem Entwurf hergestellt wurden. Die **Wettbewerbsergebnisse** sind seit dem Wollfest **in der mittleren Etage des Nationalparkzentrums** öffentlich ausgestellt. Da die Ausstellung sowohl bei den Mitarbeitern des Nationalparkzentrums als auch bei den Besuchern einen sehr guten Eindruck hinterlässt, ist sie bis zum 31. August 2012 verlängert worden.

Feriencamps

(Die Camps finden auf dem Permahof in Hohburkersdorf statt. Inhalt und Details zu den einzelnen Camps bitte anfordern unter: info@uni-im-gruenen.de)

05. - 11. August

Donnervogel - Alten Indianerweisheiten auf der Spur

von 8 bis 12 Jahren, Leitung: Ulli Thiel, Oliver Mehl; Teilnehmerbeitrag: 245,- €

12. - 18. August

Outdoorcamp - Von der Lausitz in die Sächsische Schweiz

von 10 bis 16 Jahren, Leitung: Thomas Markert; Teilnehmerbeitrag: 185,- €

19. - 25. August

Mädchen-Camp

Mädchen von 8 bis 14 Jahren, Leitung: Martina Krockenberger, Thomas Markert; Teilnehmerbeitrag: 185,- €

18. Internationales Musikfestival



in Srbska Kamenice/Böhmische Schweiz

Schon gehen wir dem Monat August entgegen und somit jener aus fünf Nachmittagen bestehenden Konzertreihe, die wie in den Vorjahren Besucher beiderseits der Grenze in die Kirche des Heiligen Wenzel im früher Windisch Kamnitz genannten Dorf am Rosenberg einlädt. An jedem August-Sonnabend und am 29. September, jeweils 16 Uhr, werden tschechische und deutsche Künstler, darunter Sängerin Pavia Svestkova und Sänger Frantisek Zahradnick, Trompeter Josef Sadilek, die Organisten Ina-Maria Vetter, Hartmut Vetter und Michal Hanzal, das Atlantis Collegium, künstlerischer Leiter Vitezslav Podrazil (Cembalo), und das Kammerorchester CAN-TO, Dirigent Jaroslav Brych, ihr Können darbieten (www.festivalsrbska.cz). Sie interpretieren u. a. Werke von Antonio Dvorak, Wolfgang Amadeus Mozart, Antonin Vivaldi, Frederic Chopin und auch des Ignaz Franz Biber (1644 bis 1704), böhmischer Komponist der Barockzeit. Der „Vater“ dieses Festivals, Tomas Cistecky, Soloklarinetist am Prager Nationaltheater, freut sich über viel Interesse und jede Unterstützung: „Nur dank der Sponsoren, hervorzuheben der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, gelingt es. Besuchen auch Sie uns - wir versprechen Ihnen erlebnisreiche Stunden hier bei uns in Srbska Kamenice!“

Werner Guder, Tel. 03 51/2 81 56 16

Musikschule Sächsische Schweiz e. V.



Man hatte gehofft und den Wetterdienst fast stündlich abgefragt, man hatte trotz schlechter Vorhersagen alles vorbereitet und aufgebaut. Selbst als es kaum zwei Stunden vor dem geplanten Beginn in Strömen regnete, sagte man voller Zuversicht kurzerhand die Regenvariante ab und vertraute auf ein Einsehen des Himmels. Das Wunder geschah und die Abendsonne schien auf eine wundervolle „Sommerserenade“ im Park der Musikschule Sächsische Schweiz e. V. Die Ensembles sowie die Ballettklasse und Solisten gaben in eindrucksvoller Weise Kostproben ihres Könnens. Werke von Robert Schumann, Kurt Weill und Georges Bizet erklangen ebenso, wie eine Eigenkomposition von Paul Gertitschke, selbst Schüler der Musikschule. Der Höhepunkt des Konzertes war der Auftritt des Sinfonieorchesters mit Stücken aus Händels „Feuerwerksmusik“ unter der Pirnaer Abendsonne. Die Köstlichkeiten - angeboten vom Freundeskreis der Musikschule - fanden bei den über 500 Konzertbesuchern nicht nur in der Konzertpause großen Anklang und die selbst ge-

machte Bowle wurde sehr gelobt. Für die Anschaffung eines neuen Flügels wurden Spenden in Höhe von 637 Euro gesammelt.



Sebnitz und Dolni Poustevna werden verbunden

Verwaltungsrat des Z-VOE beschließt Bau des Lückenschluss

Der Verwaltungsrat des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) hat auf seiner heutigen Sitzung den Bau des Lückenschluss zwischen dem tschechischen Dolni Poustevna und Sebnitz beschlossen. Voraussichtlich ab 2014 sollen die Städte Rumburk, Sebnitz und Bad Schandau für die Fahrgäste ohne Umsteigen mit dem Zug erreichbar sein. Die Planungen für den Betrieb der Strecke sehen einen Zwei-Stunden-Takt zwischen Sebnitz und Bad Schandau vor. Die neue durchgehende Linie von Rumburk über Dolni Poustevna, Sebnitz, Bad Schandau nach Decin ist Bestandteil des tschechischen Regionalnetzes „Sluknovsko“. Im Abschnitt Sebnitz - Bad Schandau verkehrt die neue Linie anstelle der Züge der Städtebahn Sachsen, deren Züge aus Pirna zukünftig in Sebnitz enden werden. „Mit dem Lückenschluss bekommt die Bahnstrecke durch das Sebnitztal eine Zukunftsperspektive“, erklärt Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Aufsichtsratsvorsitzender des WO. „Das neue Angebot ist ein weiterer Baustein beim Zusammenwachsen der sächsisch-böhmischen Grenzregion“. Der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh betont: „Die Bürgerschaft der Stadt Sebnitz und der Region hat sich seit 1990 für den Lückenschluss engagiert. Mit dem heutigen Beschluss rückt die Wiederaufnahme des Bahnverkehrs zwischen Sebnitz und Dolni Poustevna in greifbare Nähe. Ich bin heute ein sehr glücklicher Mensch.“



Stehend von links nach rechts: Mike Ruckh, Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Sebnitz; Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO und des Z-VOE; Petra Kaden, IG Kohlmühle; Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge; Jörn Marx, Baubürgermeister Landeshauptstadt Dresden
Sitzend, von links nach rechts: Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen und Vorsitzender des Z-VOE; Artur Stempel, Konzernbevollmächtigter der DB AG für den Freistaat Sachsen



VOLKSHOCHSCHULE
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge e.V.

Die Volkshochschule informiert

Das neue Kursangebot für das Herbstsemester 2012 ist da!

Das neue Kursangebot der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. liegt nun wieder druckfrisch in allen Sparkassenfilialen, vielen öffentlichen Einrichtungen und natürlich in der Volkshochschule in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Neustadt aus.

Im vorliegenden Heft findet man unter dem Titel „Opa lernt jetzt Englisch ... sonst nimmt ihn der Enkel auf den Arm!“ auf fast 200 Seiten wieder ein umfangreiches Kursangebot - natürlich nicht nur für Senioren.

Für eine individuelle Beratung zu den Inhalten der einzelnen Kurse, aber auch zu Fördermöglichkeiten stehen die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen in Pirna, Freital und Neustadt - gern auch telefonisch - zur Verfügung.

Jederzeit aktuelle Informationen sowie das gesamte Kursangebot findet man auch im Internet unter www.vhs-ssoe.de. Hier kann man sich auch direkt für die Kurse anmelden. Semesterbeginn ist am 03.09.2012.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, (Tel.: 0 35 01/71 09 90)

und in den Geschäftsstellen

Freital, Kirchstraße 8 (Tel.: 03 51/6 41 37 48),

Neustadt, Karl-Liebnecht-Str. 2 (Tel.: 0 35 96/60 45 23), und über das Internet www.vhs-ssoe.de entgegen.

Sandstein und Musik e. V.

Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna

Positive Halbzeitbilanz beim 20. Festival

„Sandstein & Musik“

Bis zur Sommerpause

wurden 3.914 Gäste gezählt

„Mit einer positiver Bilanz verabschiedet sich das Festival ‚Sandstein & Musik‘ heute in die Sommerpause“, so der Vorsitzende des Trägervereins Klaus Brähmig, MdB am 08.07.2012 in der Ev. Kirche von Dohna.

Das Erfolgsrezept des Festivals Sandstein und Musik greift auch in dessen 20. Jahrgang. Die ständig wechselnden Spielstätten, die an sich schon einen Besuch wert sind, verbunden mit dem Auftritt von Musikern, die ansonsten die ersten Pulte der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie besetzen sind ein Garant für höchste Qualität. Dafür steht der künstlerische Leiter des Festivals, Ludwig Güttler, mit seinem Namen.

Am 26.08.2012, startet „Sandstein & Musik“ mit dem Jubiläumskonzert zu seinem 20-jährigen Bestehen in der Ev. Kirche Neustadt in seine zweite Halbserie. Dieses Konzert wird von den Virtuosi Saxoniae gestaltet und findet gleichzeitig im Rahmen der Festlichkeiten 750 Jahre Polenzt statt.

Aber es stehen auch noch eine ganze Reihe anderer hochkarätiger Veranstaltungen auf dem Spielplan 2012. Aus insgesamt 11 Veranstaltungen können sich die Musikfreunde im zweiten Halbjahr, die für sie interessantesten Konzerte herausuchen.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 0 35 01/44 65 72, Telefax 0 35 01/44 64 72 und über TOURBU Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in 01796 Pirna, Tel.: 0 35 01/47 01 47.

20 Jahre Euroregion Elbe/Labe

Broschüre zur Euroregion Elbe/Labe erschienen



Anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung der Euroregion Elbe/Labe ist eine Broschüre zu deren Tätigkeit erschienen. Informiert wird darin über Grenzregionen in Europa allgemein, Geschichte und Tätigkeit der Euroregion Elbe/Labe sowie ausgewählte Projekte und Ergebnisse der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in der Region.

Seit der Gründung der Euroregion Elbe/Labe wurden insgesamt rund 1.350 Projekte gestartet. Sie haben ein Gesamtkostenvolumen von etwa 233 Mio. Euro. An diesen Projekten haben mehr als 3.000 Projektpartner diesseits und jenseits der Grenze mitgearbeitet. Die Förderung durch die Europäische Union betrug dabei nahezu 143 Mio. Euro. Weitere 90 Mio. Euro wurden vor allem durch die Projektträger mit ihren Eigenanteilen, aber auch durch den Freistaat Sachsen, die Tschechische Republik sowie die Städte, Gemeinden und Landkreise beiderseits der Grenze als Co-Finanzierung beigesteuert.

Die Broschüre ist als Printversion in Deutsch und Tschechisch in den Geschäftsstellen der Euroregion in Pirna und Ústí nad Labem sowie als Download auf der Homepage der Euroregion Elbe/Labe verfügbar. Kontakt: www.euroregion-elbe-labe.eu

Jugendinitiative MOVACT

„Mister X 2012 - Pirna jagt das Phantom“

Er war schon in Paris, New York, England, Berlin und weiteren Städten, doch am 22. September 2012 hat er es auf unsere Stadt abgesehen, denn dann kommt der berühmte Mr. X auch nach Pirna und sorgt bei uns für Aufruhr und Wirbel. Doch das Beste dabei ist, das ihr gefragt seid. Bewerbt euch bis zum 08.09.2012 für eine Schnitzeljagd der besonderen Art. Von vormittags bis nachmittags könnt ihr euch dann in Gruppen mit bis zu 12 Personen auf die Jagd nach Mr. X begeben. Aber keine Angst! Auch bei einer verlorenen Jagd wartet im Anschluss eine gemütliche Aftershow-Party im Jugendhaus HANNO mit einem kleinen Programm und einer großen Siegerehrung auf euch.

Initiiert wird die Veranstaltung durch die Jugendinitiative MOVACT. Wir selbst sind derzeit 7 Schüler der „Johann Heinrich Pestalozzi“-Mittelschule Pirna und arbeiten meistens eigenständig an neuen, kreativen und attraktiven Veranstaltungen für unsere Schule und in Zukunft auch für die Einwohner der Stadt Pirna und Umgebung. Zu diesem Zweck gründeten wir Anfang 2012 die Jugendinitiative MOVACT. Unsere Initiative beschäftigt sich hauptsächlich mit der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Workshops im Bereich Veranstaltungsmanagement und Veranstaltungstechnik. Nach dem Leitspruch „Machen statt Meckern“ organisieren und planen wir und sind natürlich ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Hierbei liegt es uns sehr am Herzen junge Menschen für unser außergewöhnliches und unglaublich spannendes Hobby zu begeistern. Dabei spielt das Alter, die Herkunft und die Sprache keine Rolle. So durften wir schon im Jahr 2011 einen Schüleraustausch mit einer tschechischen Schule begleiten und waren maßgeblich an der Durchführung beteiligt.

Unsere nächste Mission lautet: Mister X 2012, um die Jugend- und Kulturarbeit im Raum Pirna zu stärken und zu verändern. Gleichzeitig soll es ein schöner und sportlicher Tag werden, bei dem vielleicht auch die Grenze zwischen Jung und Alt überwunden wird und neue Kontakte geschlossen werden. Pro Teilnehmer erheben wir eine kleine Gebühr in Höhe von 2 € in der neben allen Spielmaterialien gleichzeitig die Eintrittskosten für die anschließende Aftershow-Party enthalten sind. Von der Vorbereitung über die Planung bis hin zur aktiven Umsetzung liegt die Veranstaltung dabei in Händen von Jugendlichen und wird von Erwachsenen unterstützt. Unser Ziel soll es sein eine ansprechende Veranstaltung für so viele Menschen wie nur möglich zu schaffen und ein positives Feedback zu erhalten.

Anmeldebögen für das diesjährige Mister X-Spiel findet ihr unter: www.jugend-ring.de (unter Flexibles Jugendmanagement) sowie im Jugendhaus HANNO e. V. (Hohe Straße 1 • 01796 Pirna)

Anmeldefrist: 08.09.2012

Zusätzlich ist die Jugendinitiative MOVACT immer auf der Suche nach Sponsoren und Helfer. Interessenten können sich gerne im Flexjuma-Büro des Jugendrings SOE e. V. auf der Hohe Straße 1, melden.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinden Bad Schandau-Porschdorf und Reinhardtsdorf-Krippen

August 2012

Gottesdienste

29. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Porschdorf - Gottesdienst
10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst

5. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Königstein - Gottesdienst, Pf. i. R. Gühne
Herzliche Einladung in unsere Nachbargemeinde!

12. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Porschdorf - Gottesdienst, Pf. i. R. Creutz
10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst, Pf. i. R. Creutz

Gemeindekreise

Bad Schandau-Porschdorf

Kirchenführung: jeden Dienstag, 15.30 Uhr
Seniorenkreise: Bad Schandau: jeden Dienstag, 14.00 Uhr
Rathmannsdorf-Höhe,
Mittwoch, 08.08., 14.00 Uhr
Bibelgesprächskreis: Montag, 13.08., 19.30 Uhr

Hauskreis

Porschdorf: Dienstag, 14.08., 20.15 Uhr
(bei J. Bergmann, Porschdorf, Ringweg 49c)

Junge Gemeinde: trifft sich nach Vereinbarung mit Sebastian Lachnitt
sebastianlachnitt@yahoo.de

Die Veranstaltungen, die nicht näher bezeichnet sind, finden im Pfarrhaus Bad Schandau statt.

Reinhardtsdorf-Krippen

Kirchenführung: jeden Dienstag 17.00 Uhr und auf Anfrage
Christenlehre und musikalische Kreise finden in den Sommerferien nicht statt.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Der Kirchenvorstand Bad Schandau - Porschdorf hat in seiner letzten Sitzung am 2. Juli 2012 die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters durchgeführt mit folgendem Ergebnis: Vorsitzender: Herr Klaus Heidrich Stellvertretender Vorsitzender: Pfarrer Stefan Günther
- Auf gemeinsamen Weg

Am 9. Juli 2012 unterzeichneten die Vorsitzenden und Kirchgemeindevertreter den Vertrag über die Vereinigung der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Bad Schandau - Porschdorf und der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Reinhardtsdorf zur **Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Bad Schandau**.

Damit fand ein Findungsprozess seinen Abschluss, der durch die verantwortungsvolle und intensive Arbeit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern beider Kirchgemeinden, vorbereitet wurde. Es entsteht eine neue Kirchgemeinde, zu der die bisherigen Kirchgemeinden gleichberechtigt vereinigt werden.

Nun aber sind es viele Glieder, alle aber sind an einem Leib. (1. Kor. 12,20)

Nichts ist so sicher wie die Veränderung. Auch die Kirchgemeinden unterliegen dem Wandel, den die Zeit mit sich bringt. So müssen auch wir als Kirche immer wieder unsere Strukturen überprüfen und an die gegenwärtigen Verhältnisse anpassen. Wie auch im allgemeinen Trend der demographischen Entwicklung unserer Region, werden auch die Kirchgemeinden zahlenmäßig immer kleiner. Freilich, früher ist man damit gelassener umgegangen. Wenn ein Ort kleiner wurde, dann war das eben so; „im kommenden Jahrhundert wird er schon wieder größer werden“, dachte man sich. Heute sind wir „strukturanfälliger“. Wenn die Mitgliedszahlen, oder Einwohnerzahlen nicht stimmen, strukturieren wir neu. Auch die Kirchgemeinden sind davon nicht ausgeschlossen. Die Kirchgemeinde Bad Schandau-Porschdorf arbeitet bereits seit vielen Jahren eng mit der Kirchgemeinde Reinhardtsdorf-Krippen zusammen und im Laufe der Zeit ist viel Gemeinsamkeit gewachsen - auch wenn noch so manche Unterschiede bestehen und wohl auch bleiben. Dennoch haben die beiden Gemeinden so viel Verbundenheit miteinander entdeckt, dass sie einen Fusionsvertrag miteinander geschlossen haben und zum 01.01.2013 zur „Evangelisch-Lutherische(n) Kirchgemeinde Bad Schandau“ fusionieren wollen. Viele Glieder - ein Leib. Wie wird es gelingen, bestehende Unterschiede wahrzunehmen und auszuhalten und dennoch das Gemeinsame nicht aus dem Blick zu verlieren? Gemeinschaft und Einheit unter Christen ist kein Strukturprodukt, sondern eine Erfahrung im Glauben, zum Beispiel beim Abendmahl. Aber diese durch den Glauben an Jesus Christus geschaffene Einheit ist die eigentliche und wesentliche und sie kann in ganz verschiedenen Strukturen gelebt werden. Nicht sola structura ist unser Bekenntnis, sondern solus christus.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Kirchenvorstände
Ihr Pfarrer Günther

17. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2012



in der St. Johanniskirche Bad Schandau

Mittwoch, 01.08.

19.30 Uhr **Orgelkonzert**
Prof. Alexander Fiseisky, Musikakademie Moskau

Mittwoch, 08.08.

19.30 Uhr **Chorkonzert**
„Kammerchor der Universität Münster“, Leitung:
Prof. Ellen Beinert
Chormusik aus vier Jahrhunderten

Mittwoch, 15.08.

19.30 Uhr **Orgel & Horn**
Steffen Launer, Dresden - Horn,
Frans Wilfried Promnitz v. Promnitzau, Leipzig - Orgel

Änderungen vorbehalten!

Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Kinder und Schüler bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Über mögliche Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: www.kirche-bad-schandau.de unter „Aktuelles“.

Musik in Peter-Paul
Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz



Konzert in außergewöhnlicher Besetzung

Zum nächsten Konzert der Sebnitzer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL am Sonntag, 29. Juli, 19.00 Uhr wird das »Ensemble a tre« in der Besetzung Flöte, Horn und Orgel in der Sebnitzer Stadtkirche zu erleben sein.

Der Eintritt zu diesem Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche ist frei. Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag 9.00 Uhr

4. Sonntag 11.00 Uhr

Kinderstunde:

Sonntag 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag 19.00 Uhr

Bibelentdeckerclub (9 - 13 Jahre):

Freitag 17.00 Uhr

Jugend:

Samstag 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschtalstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

„**Unser Gott ...** ist doch kein Wettergott!“, sagte eine Frau im Brustton tiefster Überzeugung nach einem Berggottesdienst zu mir, weil ich davon erzählt hatte, dass ich hoffe schönes Wetter auf den Bergen zu haben und dass ich darum auch bete.

Und sie hat damit recht, wenn sie meint, dass er kein Automat ist, in den man eine Bitte stecken kann, die dann prompt auch erfüllt wird. In diesem Sinne ist er auch kein „Guter Zensuren-Gott“, wenn die Schüler nicht gelernt haben und auch kein „Unfallverhinderungs-Gott“, wenn Menschen fahrlässig sind. Er ist schlicht und einfach kein „Lückenbüßer“, der einspringt, wenn wir nicht mehr weiter wissen oder etwas vermässelt haben!

Aber: Es wäre ein falscher Schluss und sogar eine Irrlehre, wenn wir meinten, er habe die Welt erschaffen und überließe sie nun dem Selbstlauf! Vielmehr ist er der „Ich bin für euch da“ oder, wie er in seinem Sohn Jesus Christus gezeigt hat, der „Gott mit uns“. Und er ist allmächtig, wie wohl jeder Christ es ohne große Probleme im Glaubensbekenntnis betet. Was wäre das auch für ein Gott, der nicht allmächtig wäre?

Also können wir mit allen unseren Bitten an ihn herantreten, freilich unter der Voraussetzung, dass wir es ihm überlassen, ob und wie

er diese Bitten erfüllt und dass wir auch immer fragen, was wir selbst dafür tun können oder müssen. Der Beter tut gut daran, wenn er an alle seine Bitten bewusst das Vaterunser-Gebet anschließt, in dem es zuerst heißt: „Geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe“. Dann kann er auch mit der Bitte um das „tägliche Brot“ kommen, die ja alles einschließt, was wir gerade zum Leben brauchen. Und das kann durchaus auch schönes Wetter sein. Man erweist dadurch Gott die Ehre, wird sich seiner Aufgaben bewusst und wird bei der Erfüllung der Bitten wohl auch ein Wort des Dankes über die Lippen bringen. In diesem Sinne wird es einem vielleicht sogar gelingen, an erster Stelle zu danken und dann mit den Bitten herauszurücken, auch mit denen um schönes Wetter ...

Zum Nachdenken:

Wenn wir Gott um etwas bitten, dann meistens, dass 1 + 1 nicht 2 sein möge!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

28.07.12:

17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

29.07.12:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

04.08.12:

17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

05.08.12:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

11.08.12:

17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

12.08.12:

10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

12.08.12:

15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Brand

Lichtbildervorträge im Vortragsraum der Falkensteinklinik, Beginn jeweils 19.00 Uhr:

27.07.12: Der Fernwanderweg Zittau - Wernigerode

10.08.12: Unterwegs auf der „Via Sacra“ - Landschaft, Kultur und Religion im Dreiländereck D-PL-CZ

Wanderung mit dem Urlauberpfarrer:

09.08.12, 10.30 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau